

DEKANATSKANZLEI
der Universität Frankfurt a. M.

Vorlesungsverzeichnis

der

Universität Frankfurt a. M.

Sommerhalbjahr 1921

(15. April bis 15. August 1921)

Immatrikulations-Frist:

15. April bis 7. Mai einschl.

Frist zum Belegen der Vorlesungen:

15. April bis 14. Mai einschl.

Frist zum Abmelden der Vorlesungen:

1. bis 15. August einschl.

Verlag:

Universitätsbuchhandlung Blazek u. Bergmann,
Frankfurt a. M., Goethestraße 34

Druck:

Universitätsdruckerei Werner u. Winter, G. m. b. H.,
Frankfurt a. M., Fichardstraße 5-7

Inhalt.

	Seite
Akademische Behörden	3
Vorbemerkungen.	
I. Immatrikulation und Inskription	4
II. Immatrikulationsbedingungen	4
III. Gebühren und Honorare für immatrikulierte Studierende	7
IV. Vorlesungen (Beginn, Belegen)	8
V. Gasthörer und Besucher	9
VI. Bibliotheken	12
VII. Wohnungen	13
VIII. Vergünstigungen	14
Systematisches Verzeichnis der Vorlesungen.	
I. Rechtswissenschaftliche Fakultät	16
II. Medizinische Fakultät	19
III. Philosophische Fakultät	27
IV. Naturwissenschaftliche Fakultät	35
V. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	43
VI. Vorlesungen, die sich auf die Verhältnisse des Auslandes beziehen	48
VII. Künste und Fertigkeiten	49
Sonderkurse für studierende Volksschullehrer	50
Turnen und Sport	51
Kursus zur Ausbildung von Turn- und Schwimmlehrern	53
Berufsamt für Akademiker und Akademischer Hilfsbund	54
Verzeichnis der Dozenten	55
Verzeichnis der Universitäts-Institute und -Seminare nach der räum- lichen-Lage	61
Verzeichnis der von der Universität herausgegebenen Promotions- und Prüfungsordnungen	63
Verzeichnis der von Frankfurter Dozenten herausgegebenen Studienführer	64

Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

Titel: Universität <Frankfurt, Main> : Vorlesungsverzeichnis	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt	Seitenzahl: 64 S.
Erscheinungsjahr: 1921	Format: x cm
Jahrgang: 1921, SS	Signatur d. Orig.: Archiv
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320 Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am durch	

Akademische Behörden für 1920/21.

Rektor:

Geh. Regierungsrat Professor Dr. phil. A. Schoenflies.

Sprechstunden in der Universität:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 12—1 Uhr.

Prorektor:

Geh. Regierungsrat Professor Dr. phil. R. Kautzsch.

Universitätsrichter:

Landgerichtsdirektor Dr. W. Hertz.

Sprechstunde: Dienstag 3—4 Uhr in der Wohnung,

Lichtensteinstraße 2 (Tel. Römer 2423).

Dekane:

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. jur. M. E. Mayer.

(Sprechstunde: Montag und Donnerstag 11—12 Uhr
im Dekanatszimmer, Universitätsgebäude).

Medizinische Fakultät: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. med. M. Neißer.

(Sprechstunde: Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr
im Hygienischen Institut).

Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. W. Otto.

(Sprechstunde: Montag 12—1, Freitag 6—7 Uhr
im Dekanatszimmer, Universitätsgebäude).

Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. phil. R. Lorenz.

(Sprechstunde: Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr im Direktorzimmer
des Instituts für physikalische Chemie, Robert Mayerstraße 2).

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät: Professor
Dr. phil. E. Pape.

(Sprechstunde: Mittwoch, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr
im Dekanatszimmer, Universitätsgebäude).

Die Universitätsverwaltung (Rektorat, Sekretariat, Quästur,
Kanzlei) befindet sich im **Jügelhaus, Mertonstraße 17/21.**

Fernsprecher: Amt Taunus Nr. 2214 und 2215.

Postscheckkonto Nr. 2357 Postscheckamt Frankfurt a. M.

Die Studentenschaft der Universität.

Geschäftsstelle: Universitätsgebäude, Zimmer 70 und 75 (Tel. Taunus 4437).

Geschäftszeit: Werktags 11—1 Uhr.

Bankkonto: Dresdner Bank, Depositenkasse Bockenheim.

Verzeichnis der einzelnen Aemter und ihrer Sprechstunden s. die „Frankfurter Universitätszeitung“, die jedem Studierenden kostenlos geliefert wird.

Vorbemerkungen.

I. Immatrikulation und Inskription.

Die Meldungen zur Immatrikulation haben im Sommerhalbjahr 1921 vom 15. April bis zum 7. Mai im Universitätssekretariat, unter Benutzung der dort zu erhaltenden Anmeldekarten, persönlich zu erfolgen. Spätere Meldungen können nur berücksichtigt werden, wenn die Verzögerung vom Immatrikulationsausschuß als ausreichend begründet angesehen und von dem Staatskommissar der Universität genehmigt wird.

Die Immatrikulationstage werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Nach vollzogener Immatrikulation haben sich die Studierenden bei dem Dekan derjenigen Fakultät, der sie angehören wollen, behufs Eintragung in das Album der Fakultät (Inskription) zu melden.

Das Universitätssekretariat ist ebenso wie die Quästur von 8^{1/2} bis 12 Uhr, die Dekanatskanzlei von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Schriftliche Anfragen in Fakultätsangelegenheiten sind an die Dekanatskanzlei zu richten.

II. Immatrikulationsbedingungen.

Wer als Studierender aufgenommen werden will, hat sich über seine bisherige sittliche Führung auszuweisen (bei unterbrochenem Studium durch polizeiliche Führungszeugnisse für die Zwischenzeit, eventuell den Militärpaß). Wer bereits vorher andere Universitäten besucht hat, ist verpflichtet, die ihm von diesen erteilten Abgangszeugnisse vorzulegen. Außerdem ist für die Erkennungskarte, die jedem Studierenden ausgestellt wird, ein nicht aufgezogenes Lichtbild vorzulegen (Brustbild, Größe 4×6 cm, Aufnahme ohne Kopfbedeckung).

A. Zum Nachweise der wissenschaftlichen Vorbildung für das akademische Studium haben Angehörige des Deutschen Reiches außerdem dasjenige Reifezeugnis einer deutschen neunstufigen höheren Lehranstalt beizubringen, welches für die Zulassung zu den ihrem Studienfach entsprechenden Berufsprüfungen in ihrem Heimatstaate vorgeschrieben ist.

Genügt nach den bestehenden Bestimmungen für ein Berufstudium der Nachweis der Reife für die Prima einer neunstufigen höheren Lehranstalt, so reicht das auch für die Immatrikulation aus.

Das Gleiche gilt von dem in den Verfügungen des Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten vom 3. April 1909, 11. Oktober 1913 und 13. Juli 1914 zugelassenen Vorbildungsnachweis für das Studium, welches zum Berufe der Oberlehrerin führt.

In der Philosophischen, der Naturwissenschaftlichen und der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät werden außerdem immatrikuliert: Inländer, die ein Reifezeugnis nicht besitzen, aber wenigstens dasjenige Maß von Schulbildung erreicht haben, das für die Erlangung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst vorgeschrieben ist, mit besonderer Erlaubnis des Immatrikulationsausschusses auf die Dauer von vier Semestern (kleine Matrikel). Aus besonderen Gründen kann der Immatrikulationsausschuß die Verlängerung des Studiums um zwei Semester gestatten.

Für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, welche nach § 1 ihrer Satzungen auch die Aufgaben einer Handelshochschule zu erfüllen hat, darf von dieser Befugnis allgemein nur zugunsten solcher Inländer Gebrauch gemacht werden, welche die Voraussetzungen der Zulassung zu den Handelshochschulprüfungen (kaufmännische Diplom-, Handelslehrer-, Verwaltungs- und Sozialbeamten- und Versicherungsverständigen-Prüfung) erfüllen; nämlich:

1. bei Abiturienten der Bayrischen Industrieschulen, der Sächsischen Gewerbe-Akademie zu Chemnitz und solcher höheren deutschen Handelsschulen, deren oberste Klasse der Oberprima der neunstufigen höheren deutschen Lehranstalten entspricht;
2. bei Angehörigen von wirtschaftlichen oder Beamtenberufen, welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst im Deutschen Reiche erworben und eine mindestens zweijährige praktische Tätigkeit beendet haben; der Besuch einer höheren Handelsschule kann auf diese Zeit angerechnet werden. In Ausnahmefällen kann auf Beschluß der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät die Immatrikulation mit Zustimmung des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung auch gereifteren Personen ohne die vorgeschriebene Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst gestattet werden, wenn sie den Mangel an regelmäßiger Schulbildung durch besondere Leistungen, wie langjährige erfolgreiche praktische Betätigung in verantwortlicher Stellung, längeren Auslandsaufenthalt und freies systematisches Studium vollständig ausgleichen;
3. bei seminarisch gebildeten Lehrern, welche im Deutschen Reiche die Schulamtsprüfungen bestanden haben, die in ihrem Bundesstaate vorgeschrieben sind.

Diesen drei Kategorien wird von dem Immatrikulationsausschuß auf Antrag ohne weiteres die Dauer der Immatrikulation um zwei Semester verlängert werden. Eine weitere Verlängerung ist nur mit Genehmigung des Staatskommissars zulässig.

Die Immatrikulation von Frauen, die ein Reifezeugnis nicht besitzen, ist nur mit besonderer Genehmigung des Herrn Ministers zulässig, die durch den Immatrikulationsausschuß nachzusuchen ist. In der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät bedürfen Frauen, die den schärferen Bedingungen dieser Fakultät für die kleine Matrikel genügen, der ministeriellen Genehmigung nicht.

B. Ausländer können mit Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in Berlin immatrikuliert und bei jeder Fakultät eingetragen werden, wenn sie eine Schulbildung besitzen, die der von den Reichsinsländern geforderten gleichwertig ist. Gesuche sind spätestens einen Monat vor Semesterbeginn (für Sommersemester 1921 also spätestens 15. März) beim Immatrikulationsausschuß der Universität Frankfurt einzureichen; beizufügen sind sämtliche Schul- und Studienzeugnisse in Urschrift und nötigenfalls in beglaubigter Uebersetzung sowie ein kurzer Lebenslauf. Näheres enthält ein Merkblatt „Die Aufnahme von Reichsausländern an der Universität Frankfurt a. M.“, das vom Universitätssekretariat auf Wunsch zugesandt wird.

Studierende deutscher Abstammung und Muttersprache, deren Heimat infolge des Friedensschlusses vom Deutschen Reiche abgetrennt wurde, werden nicht als Reichsausländer betrachtet; für ihre Immatrikulation ist daher die ministerielle Genehmigung nicht erforderlich.

Reichsausländer, die nach dem 1. April 1919 zum Studium an einer preußischen Universität zugelassen worden sind, können an der Universität Frankfurt a. M. ohne nochmalige Genehmigung des Ministeriums immatrikuliert werden. Bei der persönlichen Anmeldung zu Beginn des Semesters (s. Seite 4, Abschnitt I) legen sie zusammen mit den übrigen Papieren eine Bescheinigung der preußischen Universität, bei der sie zugelassen waren, über die ministerielle Genehmigung der Aufnahme vor.

Die eingereichten Papiere sowohl der Inländer wie der Ausländer verbleiben bis zur Exmatrikulation auf dem Universitätssekretariat.

Als Studierende dürfen nicht aufgenommen werden:

1. Reichs-, Staats-, Gemeinde- oder Kirchenbeamte;

2. Angehörige einer anderen preußischen öffentlichen Bildungsanstalt, sofern nicht besondere Bestimmungen eine Ausnahme begründen;
 3. Personen, welche dem Gewerbestande angehören.
- Ueber die Zulassung dieser Gruppen als Gasthörer s. S. 9 ff.

III. Gebühren und Honorare für immatrikulierte Studierende.*)

Die Immatrikulationsgebühr beträgt 40 Mark, für diejenigen, die schon auf einer Hochschule des Deutschen Reichs oder auf den Universitäten Wien, Prag, Graz, Innsbruck, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Zürich immatrikuliert waren, 24 Mark. Diese Ermäßigung fällt jedoch weg, wenn seit dem Abgange des Studierenden von einer anderen Universität bis zum Eintritt in die Frankfurter Universität bereits 4 Semester verflossen sind.

Jeder Studierende hat einen einmaligen Bibliotheksbeitrag von 3 M. sowie außerdem für jedes Semester an Auditoriengeld 10 M., Bibliothekgebühr 5 M., Beitrag zur Studentenkasse 14 M., Krankenkassenbeitrag 10 M., Unfallversicherungsbeitrag 1 M., zusammen 40 Mark zu entrichten. Von allen Studierenden, die als Mitglieder eines Seminars aufgenommen werden, ist eine Seminargebühr von 10 M. im Semester zu entrichten. Bei dem Belegen von Seminarübungen haben die Studierenden der Quästur Bescheinigungen der Seminardirektoren vorzulegen, daß sie zu den betreffenden Seminaren zugelassen sind.

Von den Studierenden der Medizin und der Naturwissenschaften wird eine Institutsgebühr von 10 Mark im Semester erhoben.

Das gewöhnliche Honorar für privatim angekündigte Vortragsvorlesungen beträgt in allen Fakultäten 8 Mark für die Wochenstunde; z. B. kostet eine wöchentlich fünfstündige Vorlesung 40 M. für das gesamte Semester. Für Experimentalvorlesungen und für Uebungen können höhere Sätze erhoben werden.

Eine Stundung der Vorlesungshonore ist nach den von dem Herrn Minister erlassenen Bestimmungen an der Universität Frankfurt a. M. nicht möglich, dagegen können würdigen und bedürftigen Studierenden 50%, ausnahmsweise 80% des Honorars erlassen werden. Gesuche sind schriftlich bei der Honorarerlaßkommission innerhalb der ersten drei Wochen des Semesters

*) Eine Neuregelung des Gebühren- und Honorarwesens ist in Aussicht genommen; es ist infolge dessen möglich, daß die hier angegebenen Sätze bei Beginn des Sommersemesters 1921 nicht mehr gelten.

unter Beifügung der erforderlichen Belege über Bedürftigkeit und Fleiß einzureichen. Näheren Aufschluß geben die Anschläge am Schwarzen Brett.

Ausländer haben an Immatrikulationsgebühr, Bibliotheks-, Instituts- und Seminargebühren, Praktikantenbeiträgen, Auditorien-geld, Krankenkassenbeitrag, Honoraren die doppelten Sätze zu entrichten.

Deutschösterreicher, Deutschbalten und sonstige Reichsausländer deutscher Abstammung und Muttersprache, deren Heimat in abgetretenem Gebiet oder in der Diaspora liegt, zahlen die gleichen Gebühren wie die Reichsangehörigen.

Anträge auf Exmatrikulation können frühestens 14 Tage vor Semesterschluß gestellt werden. Die Gebühr für ein Abgangszeugnis beträgt 30 Mark (wenn Zusendung durch die Post gewünscht wird, 31,50 M.). Die Gebühr ist an die Quästur (Post-scheckkonto 2357 Frankfurt a. M.) unter Vorlage des Anmeldebuches voranzuzahlen. Nach der Zahlung der Gebühr sind das Anmeldebuch und die Erkennungskarte im Universitätssekretariat abzugeben. Das Abgangszeugnis und die übrigen, beim Universitätssekretariat hinterlegten Zeugnisse werden frühestens in der letzten Semesterwoche ausgehändigt. Die Aushändigung hat zur Voraussetzung, daß der Studierende allen seinen Verpflichtungen gegen die Universität nachgekommen ist und insbesondere alle von Bibliotheken und Seminaren entliehenen Bücher zurückgegeben hat; ferner muß er einen Nachweis darüber erbringen, daß er sich beim Studentischen Wohnungsamt abgemeldet und dort Auskunft über seine bisherige Wohnung gegeben hat.

IV. Vorlesungen.

Ueber den Beginn der Vorlesungen unterrichten die Anschläge am Schwarzen Brett, das Sekretariat gibt darüber keine Auskunft. Das Sommerhalbjahr 1921 beginnt offiziell am 15. April und schließt mit dem 15. August. Das Belegen der Vorlesungen, das erst nach der Eintragung des Studierenden in das Album der gewählten Fakultät geschehen kann, soll innerhalb vier Wochen nach dem Beginn des Semesters erfolgen. Späteres Belegen ist nur mit Genehmigung des Rektors erlaubt.*) Wer bis zum 14. Mai nicht mindestens eine Privatvorlesung belegt hat, wird aus der Liste der Studierenden gestrichen. Die zu belegenden Vorlesungen sind in das Anmeldebuch einzu-

*) Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei verspätetem Antestieren, auch wenn hierfür die Erlaubnis des Rektors eingeholt ist, eine Gewähr für die Anrechnung der betreffenden Vorlesungen seitens der in Betracht kommenden Prüfungskommission nicht gegeben ist.

tragen. Es empfiehlt sich, die Vorlesungen, die bei demselben Dozenten belegt werden, im Anmeldebuch unmittelbar aufeinander folgen zu lassen.

Vor Einholung der Testate bei dem Dozenten hat der Studierende das Anmeldebuch bei der Quästur einzureichen und die Gebühren sowie das Vorlesungshonorar zu entrichten.

Näheren Aufschluß über das Zahlungsverfahren geben das Anmeldebuch und die Anschläge am Schwarzen Brett.

V. Gasthörer und Besucher.

I. An den Vorlesungen der Universität können als Gasthörer auch solche Personen teilnehmen, die, ohne als Studierende immatrikuliert zu sein, einem Berufsstudium obliegen wollen. Für ihre Zulassung gelten folgende Bestimmungen:

1. Männliche Reichsdeutsche haben wenigstens dasjenige Maß der Schulbildung nachzuweisen, welches für die Erlangung der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Dienst vorgeschrieben ist.
2. Weibliche Reichsdeutsche haben mindestens das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule, oder das Zeugnis der Reife einer Realschule, oder das Zeugnis über die bestandene Lehrerinnenprüfung oder das Zeugnis über die erfolgreiche Absolvierung einer höheren Mädchenschule zu erbringen; letzteres genügt jedoch nur in Verbindung mit zureichenden Nachweisen über erlangte weitere wissenschaftliche Fortbildung.
3. Ausländer haben eine gleichwertige Vorbildung nachzuweisen.
4. Ausgeschlossen von der Zulassung sind:
 - a) immatrikulationsfähige Personen, welche in dem gewöhnlichen Alter der Studierenden sind und sich ohne ausreichenden Grund nicht haben immatrikulieren lassen;
 - b) Personen, welche im Disziplinarwege mit der Entfernung von der Universität zu Frankfurt a. M. oder mit dem Ausschluß von dem Universitätsstudium bestraft sind.

Mit dem Gesuch um Zulassung sind die erforderlichen Nachweise über die Vorbildung und von nicht beamteten Personen ein Unbescholtenheitszeugnis vorzulegen. Die Gasthörer haben sich bei der Anmeldung, die in der Regel innerhalb der ersten drei Wochen nach dem vorgeschriebenen Anfang des Semesters zu erfolgen hat (im Sommersemester 1921: 15. April bis 7. Mai), über die Zugehörigkeit zu einer der

Fakultäten zu entscheiden. Außerdem sind sie gehalten, die von dem Herrn Unterrichtsminister vorgeschriebenen Auskünfte über ihre Personalverhältnisse zu erteilen.

II. Als Besucher können an den Vorlesungen weiter solche Personen teilnehmen, die lediglich auf ihre wissenschaftliche Fortbildung bedacht sind. Ihre Zulassung hat zur Voraussetzung:

1. daß sie das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. daß sie nicht Schüler sind,
3. daß sie diejenige sittliche und geistige Reife besitzen, die eine gedeihliche Teilnahme an den der Fortbildung dienenden Einrichtungen und Veranstaltungen der Universität gewährleistet.

Auf Verlangen haben die ihre Zulassung beantragenden Personen die erforderlichen Nachweise zu erbringen.

Besondere Bestimmungen für einzelne Veranstaltungen zur Fortbildung bleiben vorbehalten.

III. Ueber die Zulassung der inländischen Gasthörer und Besucher entscheidet der Rektor. Sie erfolgt nur für das laufende Semester (eingerechnet die anschließenden Ferien) und ist jederzeit widerruflich, sobald nach dem Ermessen des Rektors die Fortsetzung des Besuches mit der akademischen Ordnung nicht vereinbar ist.

Reichsausländer können nur mit Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in Berlin als Gasthörer oder Besucher zugelassen werden; auch hierfür sind die oben auf Seite 6 unter B wiedergegebenen Bestimmungen maßgebend.

Zum Belegen der einzelnen Vorlesungen bedarf es bei Gasthörern jeweils der Zustimmung des Dozenten. Die Zustimmung kann in allen Fakultäten, ausgenommen die medizinische, als erteilt gelten, falls sich nicht ein genereller gegen teiliger Vermerk im Vorlesungsverzeichnisse findet.

Besucher können solche Vorlesungen und Uebungen, welche im Vorlesungsverzeichnis als der Fortbildung dienend besonders gekennzeichnet sind (s. S. 15), ohne weiteres belegen. Wünscht dagegen ein Besucher eine der im allgemeinen für Besucher nicht zugänglichen Vorlesungen oder Uebungen zu belegen, so bedarf er dazu der Erlaubnis des Dozenten.!

IV. Für den Besuch der medizinischen Vorlesungen und Uebungen gelten folgende besondere Vorschriften:

- a) Gasthörer wie Besucher haben grundsätzlich für jede einzelne Vorlesung und Uebung die schriftliche Zustimmung des Dozenten einzuholen und diese zugleich

mit dem ausgefüllten Gasthörer- bzw. Besucherschein bei der Quästur einzureichen.

- b) Die Zulassung von Besuchern kann jederzeit, auch während der Ferien, erfolgen.
- c) Aerzte und Medizinalpraktikanten, welche als Besucher ihre Zulassung erhalten, können Vorlesungen und Uebungen jederzeit, auch während der Ferien, belegen und bedürfen zum Belegen der Zustimmung des Dozenten nicht.

V. An Gebühren und Honoraren*) haben zu zahlen:

1. inländische Gasthörer und Besucher:

- a) für den Gasthörer- bzw. Besucherschein 10 Mark, die Gasthörer außerdem 10 Mark Auditoriengeld, 1 Mark Unfallversicherungsbeitrag, 5 Mark Bibliothekgebühr, Gasthörer und Besucher der Medizinischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät 10 Mark Institutsgebühr;
- b) an Honorar die gleichen Sätze wie die Studierenden, jedoch mit der Maßgabe, daß für die Publica, mit Ausnahme derjenigen in der medizinischen Fakultät, die unentgeltlich sind, der gewöhnliche Satz von 8 Mark für die Semesterwochenstunde zu entrichten ist;
- c) an sonstigen Vorlesungsgebühren die für die Studierenden geltenden Sätze, bis auf die Praktikantenbeiträge für die Uebungen im Physikalischen Verein, für welche erhöhte Sätze gefordert werden;

2. ausländische Gasthörer und Besucher:

- a) an Gebühren, einschließlich der Gebühr für den Gasthörer- bzw. Besucherschein und des Auditoriengeldes, die doppelten Sätze;
- b) an Honoraren die gleichen wie die inländischen Gasthörer und Besucher.

VI. Den Gasthörern ist auf Wunsch die Annahme und der Besuch der Vorlesungen und Uebungen ebenso wie den Studierenden durch den Dozenten zu bescheinigen.

VII. Für das Belegen der Vorlesungen durch Gasthörer und Besucher gelten im übrigen folgende Bestimmungen:

Die Gasthörer haben wie die Studierenden die Vorlesungen, an denen sie teilzunehmen beabsichtigen, innerhalb der ersten vier Wochen des Semesters zu belegen. Späteres Belegen ist nur mit Genehmigung des Rektors erlaubt.

Erst nach der Bezahlung des Kollegiengeldes darf der Gasthörerschein den Dozenten zur Antestierung vorgelegt werden.

*) Siehe die Anmerkung auf S. 7.

Das Antestieren kann nur innerhalb der ersten vier Wochen, das Abtestieren nur innerhalb der letzten zwei Wochen des Semesters erfolgen. Späteres Antestieren und früheres Abtestieren ist nur mit Genehmigung des Rektors gestattet.

Besucherscheine werden, abgesehen von der Medizinischen Fakultät (s. IV, b, S. 11), nur bis 1. Dezember ausgestellt. Bis spätestens 6. Dezember haben die Besucher das Kollegien-geld für die von ihnen ausgewählten Vorlesungen zu entrichten. Eine Verlängerung dieser Fristen kann nur in Ausnahmefällen mit Genehmigung des Rektors stattfinden.

Nähere Mitteilungen über das Zahlungsverfahren enthalten der Gasthörer- bzw. Besucherschein sowie die im Universitätssekretariat erhältlichen „Zulassungsbedingungen für Gasthörer und Besucher“.

VI. Bibliotheken.

Als Universitätsbibliothek ist die Stadtbibliothek zur Verfügung gestellt. Ferner kommen zur Benutzung die Senckenbergische Bibliothek und die Freiherrlich Carl von Rothschild'sche öffentliche Bibliothek. Während die Entleihung aus der Senckenbergischen Bibliothek nur in der Bibliothek selbst stattfindet, ist es den Studierenden ermöglicht, die aus den beiden anderen Bibliotheken entliehenen Werke in der Universität in Empfang zu nehmen. Bei der erstmaligen Entleihung haben sich die Studierenden in der Stadt- bzw. Rothschild'schen Bibliothek einzufinden und ihre studentische Erkennungskarte vorzuzeigen, die mit dem Stempel „belegt“ versehen wird. Die gestempelte Erkennungskarte berechtigt ihren Inhaber während seiner ganzen hiesigen Studienzeit zur Entleihung. Das Abgangszeugnis und die von Ausländern bei der Immatrikulation hinterlegten Pässe und Ausweispapiere werden Studierenden, welche die Bibliotheken benutzt haben, erst ausgehändigt, nachdem die Ausleihe der Stadt- bzw. Rothschild'schen Bibliothek durch den Stempel „frei“ auf der Erkennungskarte bescheinigt hat, daß der Entleiher der Bibliothek gegenüber keine Verpflichtung mehr hat. Die Gasthörer können sich ebenfalls Bücher von den Bibliotheken zur Universität kommen lassen. Es wird ihnen zu diesem Zwecke bei der erstmaligen Entleihung in der Bücherausgabe der Universität eine Bescheinigung darüber ausgestellt, daß sie die für die betreffende Bibliothek nötigen Formalitäten erfüllt haben. Diese Bescheinigung ist, von der Ausleihe der Bibliothek unterschrieben, in der Bücherausgabe der Universität wieder abzuliefern. Die Ausgabe der Bücher findet Mon-

tag bis Freitag von 11—1 Uhr und 4—6 Uhr, Samstag von 11—1 Uhr in Zimmer 36 des Universitätsgebäudes statt, woselbst auch die durch Vermittelung der Universität und unmittelbar in den Bibliotheken entliehenen Werke zurückgegeben werden. Die Bestellung der Bücher geschieht für die Stadtbibliothek auf gelben, für die Rothschild'sche Bibliothek auf roten Scheinen. Werke, deren Bestellzettel bis abends 6³/₄ Uhr im Bibliotheksbriefkasten einliegen, können tunlichst am nächsten Tage in Empfang genommen werden. Die Leihfrist beträgt für die Stadtbibliothek 4, für die Rothschild'sche Bibliothek 8 Wochen. Nicht abgeholte Bücher werden nach Verlauf von 4 Tagen an die betr. Bibliotheken zurückgegeben. Vor Schluß des Semesters müssen die von der Stadtbibliothek entliehenen Werke zurückgegeben, oder es muß die Verlängerung der Leihfrist beantragt werden. Neue Entleihungen während der Ferien sind nur nach Erfüllung dieser Vorschrift statthaft.

Die Senckenbergische Bibliothek (Medizin und Naturwissenschaften) kann von den Studierenden unter denselben Bedingungen benutzt werden, wie die Stadtbibliothek.

Die Bücher der Zentralbibliothek des städtischen Krankenhauses können von den Studierenden in der Bibliothek eingesehen werden (Lesesaal). Für die Benutzung der Handbibliotheken der Institute und Kliniken bestehen besondere Vorschriften, die an Ort und Stelle eingesehen werden können.

In der Universität selbst ist den Studierenden ein Lesesaal zur Verfügung gestellt, der geöffnet ist: Montag bis Freitag von 9—8 Uhr, Samstag von 9—1 Uhr. In diesem Lesesaal ist eine Handbibliothek aufgestellt, die Werke aus allen Wissenschaften (mit Ausnahme der Naturwissenschaften) enthält, deren Benutzung den Studierenden durch ausführliche alphabetische und systematische Kataloge erleichtert wird.

Außerdem sind in den Instituten und Seminaren der Universität Fachbibliotheken eingerichtet, über deren Benutzung Näheres aus den Anschlägen am Schwarzen Brett oder bei den Direktoren der Institute (Seminare) zu erfahren ist. Ueber die räumliche Lage der Universitätsinstitute und -Seminare s. S. 61.

VII. Wohnungen.

Jeder Studierende ist verpflichtet, bei der Aufnahme seine Wohnung anzugeben und, sobald er einen Wohnungswechsel vornimmt, dem Universitätssekretariat binnen drei Tagen hiervon Anzeige zu machen.

Wohnungen für Studierende werden durch das vom Allgemeinen Studentenausschuß eingerichtete Studentische Woh-

nungsamt vermittelt, und zwar grundsätzlich nur mündlich während der Sprechstunden des Studentischen Wohnungsamtes, die zur Zeit des Semesterbeginns vormittags und nachmittags abgehalten werden. Die genauere Zeitangabe erfolgt durch Anschlag am Schwarzen Brett des Allgemeinen Studentenausschusses. Für die Vermittlung von Wohnungen macht das Studentische Wohnungsamt zur Bedingung:

1. daß die von den nachgewiesenen Wohnungen ermietete binnen 48 Stunden beim Studentischen Wohnungsamt als gemietet abgemeldet wird;

2. daß jeder während des Semesters vorgenommene Wohnungswechsel ebenso wie dem Universitätssekretariat so auch dem Studentischen Wohnungsamt binnen drei Tagen angezeigt wird.

Die Geschäftsstelle des Studentischen Wohnungsamtes befindet sich im Sitzungszimmer des Allgemeinen Studentenausschusses, Zimmer 75 des Kollegiengebäudes.

VIII. Vergünstigungen.

1. Die Akademische Krankenkasse, für die von jedem immatrikulierten Studierenden ein Semesterbeitrag von 10 Mark erhoben wird (siehe oben unter III, S. 7 und Anmerkung), gewährt ihren Mitgliedern in Krankheitsfällen unter den in der Satzung bzw. vom Vorstände festgesetzten Bedingungen unentgeltliche ärztliche Behandlung und freie Arznei in Frankfurt a. M. Näheres erfahren die Studierenden aus einem Merkblatt, das ihnen beim Belegen der Vorlesungen mit überreicht wird.

Gasthörer können, soweit sie nicht einer anderen Krankenversicherung angehören, auf Antrag vom Vorstand zur Mitgliedschaft zugelassen werden. Besucher sind von der Mitgliedschaft ausgeschlossen.

2. Die Bestimmungen über die Unfallversicherung und die sonstigen den immatrikulierten Studierenden gewährten Vergünstigungen, insbesondere für die Benutzung der Städtischen Straßenbahn, für den Besuch der Theater, des Palmengartens, des Zoologischen Gartens, für Reiten, Rudern, Turnen, Schwimmen etc. werden durch Anschlag am Schwarzen Brett bekannt gemacht.

Systematisches Verzeichnis der Vorlesungen.

Alle Vorlesungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beigesetzt ist, sind Privatvorlesungen.

Die mit einem * bezeichneten Vorlesungen sind für immatrikulierte Studierende unentgeltlich.

Die der Fortbildung dienenden Vorlesungen und Uebungen, zu denen Besucher grundsätzlich zugelassen werden (s. Vorbemerkungen, S. 9 ff.), sind mit einem † bezeichnet.

Vorlesungen, für deren Besuch in jedem Falle die besondere Genehmigung des Dozenten erforderlich ist, sind durch die Bemerkung „nach Anmeldung“ gekennzeichnet.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung bei dem Seminardirektor.

Die in [] den einzelnen Vorlesungen beigefügten Nummern bieten in Verbindung mit den entsprechenden Nummern im Wohnungsverzeichnis der Dozenten (S. 55) eine Uebersicht über die von den einzelnen Dozenten angekündigten Vorlesungen.

I. Rechtswissenschaftliche Fakultät.

A. Vorlesungen.

- †Einführung in die Rechtswissenschaft; Mo. Di. Do. 8-9. Freudenthal. [1]
- *†Grundfragen der Allgem. Staatslehre (Politik); Di. 10-11. Giese. [2]
-
- †Römische Rechtsgeschichte; Mo. Di. Do. 12-1. N. N. [3]
- †System des römischen Privatrechts als Einführung in das Privatrecht überhaupt (mit mündlichen Digesten-Uebungen für Anfänger); Mo. Di. Do. Fr. 10-11, Mi. 10-12. Levy. [4]
-
- †Deutsche Rechtsgeschichte; Mo. Di. Do. Fr. 8-9. Burchard. [5]
- †Grundzüge des Deutschen Privatrechts; Mo. Di. Do. Fr. 5-6. N. N. [6]
- †Uebersicht über die Rechtsentwicklung in Preußen (Preußische Rechtsgeschichte); Fr. 10-11. Giese. [7]
-
- †Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. N. N. [8]
- †Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse; Mo. bis Fr. 12-1. Titze. [9]
- †Bürgerliches Recht: Sachenrecht; Mi. Sa. 8-10. Saenger. [10]
- †Bürgerliches Recht: Familienrecht; Mo. Di. Do. 8-9. Pagenstecher. [11]
- †Bürgerliches Recht: Erbrecht; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Levy. [12]
- *†Bürgerliches Recht: Ungerechtfertigte Bereicherung und unerlaubte Handlungen; Mi. 9-10. Levy. [13]
- †Grundzüge des Bürgerlichen Rechts für Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Burchard. [14]
-
- †Handelsrecht; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. N. N. [15]
- †Einführung in das Bank- und Börsenrecht; Mi. 7-8. Trumpler. [16]
- †Einführung in das Patent- und Gebrauchsmusterrecht; in noch zu bestimmender Stunde. Wirth. [17]
- †Praxis des Rechtsverkehrs; Di. 4-5. L. Wertheimer. [18]
-
- †Grundzüge des englischen und nordamerikanischen Privatrechts; Fr. 8-9. L. Wertheimer. [19]
-
- †Zivilprozeßrecht, Teil I: Ordentliches Verfahren mit Ausschluß der Zwangsvollstreckung; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. Titze. [20]
- †Zivilprozeßrecht, Teil II (mit Ausschluß des Konkursrechts und der Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen); Mo. Do. 9-10. Pagenstecher. [21]

- †Konkursrecht; Di. Fr. 9-10. Pagenstecher. [22]
 *†Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen;
 Fr. 10-11. Pagenstecher. [23]
-
- †Strafrecht; Mo. Di. Do. Fr. 9-10, Mi. 9³⁰ s. t.-10¹⁵. Fréudenthal. [24]
 *Handelsstrafrecht; Do. 5-6. M. E. Mayer. [25]
 †Strafprozeßrecht; Mo. Di. Do. 10-11. M. E. Mayer. [26]
-
- †Staatsrecht; Mi. 8 s. t.-9²⁵, Sa. 8-10. Giese. [27]
 †Verwaltungsrecht, Teil I (Grundzüge); Mo. Do. 8 s. t.-9⁰⁵. Giese. [28]
 †Verwaltungsrecht, Teil II (Besonderer Teil); Mo. Mi. 6-7. Cahn. [29]
 †Oeffentliches Gewerberecht (Recht der Reichsgewerbeordnung);
 Do. 6-7. Cahn. [30]
 †Völkerrecht; Di. Fr. 8 s. t.-9⁰⁵. Giese. [31]
 †Die Friedensverträge der Entente mit den Zentralmächten;
 Mo. 6-8. Strupp. [32]
 †Die Entwicklung der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit;
 Fr. 12-1. Strupp. [33]
-
- †Grundzüge des Arbeitsrechts; Di. 6-7. Sinzheimer. [34]

Gerichtliche Medizin, Medizinalgesetzgebung u. s. w.
 siehe unter Vorlesungen der Medizinischen Fakultät.

Volkswirtschaftslehre und Privatwirtschaftslehre
 siehe unter Vorlesungen der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

B. Uebungen mit schriftlichen Arbeiten.

- Digestenexegese für Anfänger; Mo. 6-8. Levy. [35]
 Uebungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger; Fr. 6-8. N. N. [36]
 Uebungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte; Fr. 6-8. N. N. [37]
 Uebungen im Handels- und Wechselrecht, nur für Juristen;
 Di. 6-8. Burchard. [38]
 Uebungen im Zivilprozeß; Do. 6-8. Titze. [39]
 Uebungen im Strafrecht; Mi. 10-12. M. E. Mayer. [40]
 Uebungen im Völkerrecht für Anfänger; Di. 6-8. Strupp. [41]
 Uebungen im Völkerrecht für Vorgerückte (mit Referaten);
 Mi. 6-8. Strupp. [42]

C. Uebungen ohne schriftliche Arbeiten und Repetitionskurse.

- *Römisch-rechtliche Uebungen für Anfänger (Lektüre von Gaius,
 Institutionen); Mi. 11-12. Titze. [43]
 *Lektüre des Sachsenspiegels; Mo. 5-6. Burchard. [44]
-
- †Sprachliche Einführung in die Quellen des römischen Rechts:
 Kursus A für Anfänger; Mi. 6-8. F. Schneider. [45]
 Kursus B für Fortgeschrittene; Mi. 3-5. F. Schneider. [46]

Repetitorium über Zivilprozeß- und Konkursrecht;
Mo. Di. Do. Fr. 7-8 morgens. **E. Berndt.** [47]

Repetitorium über ausgewählte Abschnitte des B. G. B.;
Mi. Sa. 7-9 morgens. **E. Berndt.** [48]

Anfängerkurse im Griechischen
siehe unter Vorlesungen der Philosophischen Fakultät.

D. Seminare.

*Wissenschaftliche Uebungen im Staats-, Verwaltungs- und Strafrecht (Vorträge und Diskussionen); Fr. 5-7, 14tägig.
Freudenthal. [49]

*Interpretation von Hugo Grotius, de jure belli ac pacis (ausgewählte Stücke), für Juristen und Philologen; Mi. 5-6. **Strupp.** [50]

*Besprechungen über die sozialen Formen des Arbeitsrechts (Das Recht der Koalitionen, des Tarifvertrags, der Arbeitsgemeinschaften und des Schlichtungswesens); Mi. 6-7. **Sinzheimer.** [51]

II. Medizinische Fakultät.

Die Fakultät rät den Studierenden dringend, ihren Studien die von der Fakultät aufgestellten Studienpläne für Medizin und Zahnheilkunde (zu erhalten bei Univ.-Buchhdlg. Blazek u. Bergmann, Goethestr. 34; dem Pedellen der Fakultät, Hygien. Institut; dem Univ.-Pedellen, Univ.-Gebäude, Zimmer 21) zugrunde zu legen. Die im folgenden in Klammern jeder Vorlesung beigefügten Zahlen geben an, für welches Studiensemester diese Vorlesung, entsprechend diesem Studienplan, empfohlen wird, doch bleibt die Auswahl der Vorlesungen den Studierenden freigestellt. (Ueber die Zulassung von Gasthörern und Besuchern zur Teilnahme an den Vorlesungen und Uebungen der Medizinischen Fakultät siehe Vorbemerkungen S. 10).

I. Anatomie und Histologie, Entwicklungsgeschichte.

- Systematische Anatomie, II. Teil; Mo. bis Fr. 9-9³/₄, Sa. 8-8³/₄.
(2-4). Bluntschli. [52]
- Allgemeine und spezielle Entwicklungsgeschichte (Embryologie);
Mo. Do. Fr. 8-8³/₄. (3-5). Bluntschli. [53]
- Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; ganz- und halbtägig.
Bluntschli. [54]
- Osteologie; Di. Mi. 8-8³/₄, Sa. 9-9³/₄. (1). R. Wegner. [55]
- Kurs der Histologie und mikroskopischen Anatomie; Mo. Do. 3-6.
(3-4). R. Wegner u. Hertwig. [56]
- *Geschichte der Anatomie, insbesondere der anatomischen Ab-
bildung; Mo. 2-3. R. Wegner. [57]
- Anatomie für Zahnärzte, I. Teil (Zellen, Gewebe, -Knochen);
Do. Fr. 2-3. (1-2). Hertwig. [58]
- Kurs der Histologie und mikroskopischen Anatomie für Zahn-
ärzte; Mi. 10-1. (1-3). Hertwig. [59]
- Einführung in das Studium der Medizin; Do. 5-6. Koch. [60]

II. Physiologie.

- Animalische Physiologie; Mo. bis Fr. 10-10³/₄, Sa. 9-9³/₄. (3-5).
Bethe. [61]
- Physiologisches Praktikum; Mo. Di. Do. Fr. 11¹/₄-1. (4 u. 5).
Bethe u. Embden. [62]
- (unt. Mitwirkg. v. Rießer, Steinhausen, Laquer u. Lavazek).
- Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich, in zu verab-
redenden Stunden (nach Anmeldung). Bethe. [63]
- Physiologisch-pharmakologisches Kolloquium, für Fortgeschrit-
tene; Do. 6-8. Bethe, Ellinger u. Embden. [64]
- Stoffwechsellhre; Mo. Mi. 8-8³/₄. (3-4). Embden. [65]

- Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie; täglich, 9-6. Embden. [66]
 Kolloquium der vegetativen Physiologie; Embden. [67]
 Chemisches Praktikum für Mediziner; Di. Fr. 3-6. Embden u. Rießer. [68]
 Physiologie für Studierende der Zahnheilkunde und der Naturwissenschaften; nach Verabredung, 3 stündig. Rießer. [69]
 *Normale und pathologische Physiologie des Muskelstoffwechsels; 1 stündig. Rießer. [70]
 *Bewegungslehre der Leibesübungen (im Rahmen des Turnlehrekurses) für Hörer aller Fakultäten; 1 stündig. Rießer. [71]
 *Grundlagen körperlicher Erziehung. I. Teil: Der Bau des menschlichen Körpers. Im Rahmen des Turnlehrekurses, zugleich für Hörer aller Fakultäten; Mi. 5-7. Rießer. [72]
 Einführung in die Kolloidforschung; Mi. 11-11³/₄. Bechhold. [73]
 Physiko-chemische Uebungen; 2 mal, 2 stündig, nach Verabredung. Bechhold. [74]

Ferner aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

- Bau und Betrieb von Röntgenapparaten (für Physiker und Mediziner); Fr. 4-5. Dessauer.
 Einführung in die physikalischen Grundlagen der Medizin II (Medizinische Elektrizitätslehre); Mi. 4-5. Dessauer.
 Licht- und Wärmestrahlen in ihrer Beziehung zur Medizin (für Physiker und Mediziner); Mi. 5-6. Bachem.
 Kolloquium über die neuere Literatur der angewandten Physik; 14 tägig, Fr. 5-7. Déguisne u. Dessauer.
 Seminar für medizinische Physik (Lektüre und Besprechung neuerer Arbeiten) für Physiker und Mediziner; 14 tägig, Fr. 5-7. Dessauer u. Bachem.
 Wissenschaftliche Arbeiten für Physiker und Mediziner; halb- oder ganztägig. Dessauer.

III. Allgemeine Pathologie, pathologische Anatomie und pathologische Physiologie.

- Spezielle pathologische Anatomie, II. Teil; Di. Do. 11¹/₄-12, Mi. Fr. Sa. 12¹/₄-1. (6-9). Fischer u. Jaffé. [75]
 Pathologisch-anatomische Demonstrationen; Di. 12¹/₄-1, Fr. 2¹/₂-4. (8-9). Fischer. [76]
 Histologischer Kurs der allgemeinen Pathologie; Mo. Mi. 4¹/₄-6. (6-7). Fischer. [77]
 Sektionskurs, Sa. 9-11; mit Sektionsübungen in zu verabredenden Stunden. (8-9). Fischer, Goldschmid u. Jaffé. [78]
 Kurs der histologischen Untersuchung frischer Präparate; Do. 4¹/₄-5. Goldschmid. [79]
 Kurs der pathologisch-histologischen Technik; 1 stündig. Goldschmid. [80]

- Pathologische Anatomie für Zahnärzte; Mi. Sa. 7¹/₄-8. Jaffé. [81]
 *Arbeiten im Laboratorium; täglich. Fischer. [82]

IV. Bakteriologie, Hygiene und Immunitätsforschung.

- Hygiene, II. Teil (einschl. sozialer Hygiene); Mo. Mi. Fr. 11¹/₄-12.
 (6-7). Neißer. [83]
 Impfkurs; Sa. 11¹/₄-12. (9 u. 10). Neißer. [84]
 Hygienisches Kolloquium über das Gesamtgebiet mit Besichtigungen; nach Vereinbarung. (8-10). 1 stündig. Neißer. [85]
 Die Serodiagnostik der Infektionskrankheiten; 1 stündig nach Verabredung. Braun. [86]
 Tropenhygiene; 1 stündig nach Verabredung. Braun. [87]
 Hygienisch-bakteriologischer Kurs mit Einschluß der serodiagnostischen Untersuchungsmethoden; Di. Do. 3¹/₄-5. (7).
 Neißer u. Braun. [88]
 Soziale Medizin, I. Teil: Das Kindes- und Jugendalter;
 Mi. Fr. 5-6. Hanauer. [89]
 Sozial-medizinisches Praktikum; Fr. 6-7. Hanauer. [90]
 Medizinalgesetzgebung für Mediziner und Juristen; Do. 5-6.
 Hanauer. [91]
 Soziale Zahnheilkunde für Studierende der Zahnheilkunde;
 Do. 6-7. Hanauer. [92]
 Ausgewählte Kapitel aus der Tätigkeit des Amtsarztes (Kreis-Kommunal-Fürsorge-Arzt); 1 stündig nach Vereinbarung.
 Ascher. [93]
 Uebungen hierzu; 1 stündig. Ascher. [94]
 *Private und öffentliche Gesundheitspflege, für Hörer aller Fakultäten; 1 stündig. Ascher. [95]

V. Pharmakologie und Experimentelle Therapie.

- Toxikologie einschl. Pharmakologie der Metalle (Pharmakologie II);
 Di. Fr. 5¹/₄-6. (7 u. 8). Ellinger. [96]
 Arzneiverordnungslehre mit Uebungen im Rezeptschreiben;
 Mo. 6¹/₄-7, Do. 5¹/₄-6. (7 u. 8). Ellinger. [97]
 Uebungen in der Arzneibereitung; 2 stündig. (7-10).
 Ellinger, Adler u. Lipschitz. [98]
 *Arbeiten im Laboratorium; täglich 9-6. Ellinger. [99]
 Pharmakologisch-toxikologisches Seminar; in noch zu vereinbarender Zeit, 2¹/₂ stündig. Adler. [100]
 Experimentelle Pharmakologie, für Studierende der Zahnheilkunde; Mi. Fr. 9-9³/₄. Adler. [101]
 Bäderlehre mit Ausflügen; Di. 6¹/₄-7. Aenderung der Stunde vorbehalten. Lipschitz. [102]

VI. Innere Medizin.

- Medizinische Klinik; Mo. bis Fr. 10¹/₄-11. (6-8). v. Bergmann. [103]
 *Klinische Visite; in zu vereinbarender Stunde. v. Bergmann. [104]
 Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger;
 Sa. 9-11. (6). Alwens. [105]
 Röntgentherapie; in zu verabredender Stunde.
 Alwens u. Altmann. [106]
 Spezielle Pathologie und Therapie innerer Krankheiten, II. Teil
 (Bauchorgane); Di. Fr. 6¹/₄-7. Reiß. [107]
 Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere;
 Mi. 3-5. (8). Katsch. [108]
 Einführung in die innere Medizin; Di. Do. Sa. 12-1. (6). Katsch. [109]
 Seminar über klinische Pathologie; 2stündig. Katsch. [110]
 Medizinische Poliklinik und klinische Demonstrationen;
 Mo. Mi. Fr. 12¹/₄-1, Di. Do. 10¹/₄-11. (10). Strasburger. [111]
 *Physikalische Therapie (II. Teil) und Krankenernährung;
 Mi. 9¹/₄-10. (10). Strasburger. [112]
 Chemisch-mikroskopischer Kurs; Fr. 3¹/₄-5. (6 u. 7). Isaac. [113]
 Kurs der Auskultation und Perkussion für Geübtere; 2stündig
 nach Verabredung. (8-10). Isaac. [114]
 Einführung in die Röntgenkunde; Di. 12-1. (10). (Im Hörsaal der
 Augenklinik). Groedel. [115]
 Kurs der Röntgendiagnostik der Brustorgane als Ergänzung von
 Auskultation und Perkussion; Mi. 3-4. Weil. [116]
 *Krankenernährung und Stoffwechselkrankheiten; 1stündig, nach
 Verabredung. Baer. [117]
 Röntgendiagnostik innerer Krankheiten; 2stündig, nach Verab-
 redung. Pongs. [118]
 Einführung in die innere Medizin für Studierende der Zahnheil-
 kunde, mit praktischen Uebungen; 2stündig, nach Verab-
 redung. Pongs. [119]

VII. Kinderheilkunde.

- Kinderklinik; Mo. Mi. Do. 3¹/₄-4. (9 u. 10). v. Mettenheim. [120]
 *Poliklinische Besprechungen; Di. 12¹/₄-1. (9-10). v. Mettenheim. [121]
 Ernährung und Ernährungsstörungen des Säuglings;
 Do. 4-5. (8-10). Heß. [122]
 Seminar der Säuglingsernährung; Mi. 5-6. Großer. [123]

VIII. Psychiatrie und Neurologie.

- Psychiatrische Klinik; Di. Fr. 5¹/₂-7. (9 u. 10). Kleist. [124]
 Gehirnpathologie; Di. 4¹/₂-5¹/₄. Kleist. [125]
 *Klinische Visite; Di. 7-8. Kleist. [126]
 *Psychopathie und deutsche Dichter; 1stündig, nach Verab-
 redung. Sioli. [127]

- Gerichtliche Psychiatrie, für Mediziner und Juristen (Zurechnungsfähigkeit und Geschäftsfähigkeit); Fr. 7¹/₄-8 abds. (9-10). Raecke. [128]
- *Psychopathologie des Verbrechens (für Hörer aller Fakultäten); 1stündig in noch zu bestimmender Zeit. Raecke. [129]
- *Psychiatrische Poliklinik; Do. 10-11¹/₂. Raecke. [130]
- Psychotherapie ev. mit Uebungen; 1stündig, nach Vereinbarung. R. Hahn. [131]
- Psychopathologie des Kindes, mit Demonstrationen; Mi. 1¹/₂7-8. R. Hahn. [132]
- *Einführung in die Psychiatrie; 1stündig, nach Verabredung. Jahnel. [133]
- Syphilitische Erkrankungen des Nervensystems; 1stündig, nach Verabredung. Jahnel. [134]
- *Die Therapie der Geisteskrankheiten; 1stündig nach Verabredung. Weichbrodt. [135]
- Neurologische Klinik; Sa. 8-8³/₄. (8 u. 10). Goldstein. [136]
- Einführung in die Neurologie; Mi. 6¹/₄-7. (7 u. 8). Goldstein. [137]
- Neurologische Untersuchungsmethoden mit Uebungen am Kranken; 1stündig in zu verabredender Stunde. Goldstein. [138]
- Arbeiten im Neurologischen Institut; täglich 9-1 u. 3-5. Goldstein. [139]
- Klinische Einführung in die Neurologie mit Krankenvorstellung; Mi. 9¹/₄-10 (evt. nach Verabredung). Dreyfus. [140]
- Neurologische Poliklinik; Mo. 12¹/₄-1. Dreyfus. [141]
- Arbeiten in der Neurologischen Poliklinik; Mo. Mi. Fr. (nach Verabredung). Dreyfus. [142]
- *Klinische Visite auf der Nervenabteilung im Krankenhaus Sandhof; 1 mal wöchentlich, nach Verabredung. Dreyfus. [143]

Ferner aus der Philosophischen Fakultät:

- †Anleitung zur Menschenkenntnis; Di. Fr. 5-6. Schultze.

IX. Chirurgie, Orthopädie.

- Chirurgische Klinik; Mo. bis Fr. 9-10. (7-9). Schmieden. [144]
- Operationskurs an der Leiche; Mo. Mi. 4¹/₄-6. (9 u. 10). Schmieden u. Goetze. [145]
- Arbeiten im Laboratorium, für Fortgeschrittene; täglich, zu passender Stunde. Schmieden u. Klose. [146]
- Allgemeine Chirurgie; Mo. 12¹/₄-1, Di. Do. 8-8³/₄. (6). Klose. [147]
- Chirurgische Poliklinik; Do. 12¹/₄-1, Sa. 9-11. (10). Wolff. [148]
- Spezielle Chirurgie, für Zahnärzte; Di. 10-12. Wolff. [149]
- Chirurgisches Seminar (ausgewählte Kapitel der Chirurgie); Do. 5-7. (10). Propping. [150]
- Frakturen und Luxationen; Di. 8-8³/₄, Sa. 10¹/₄-11. (7). Goetze. [151]
- Chirurgische Urologie; Do. 5-6. Goetze. [152]
- Unfallheilkunde und Unfallbegutachtung; 1stündig. Goetze. [153]
- Klinik der orthopädischen Chirurgie; Mo. Do. 12¹/₄-1. (8). Ludloff. [154]

- *Kolloquium über orthopädische Chirurgie; 1 stündig, in zu verabredender Zeit. Ludloff. [155]
- Unfallheilkunde mit praktischen Uebungen; 1 stündig nach Verabredung. Ludloff. [156]
- Röntgendiagnostik der Knochen- und Gelenkerkrankungen mit Uebungen in der Aufnahmetechnik; Fr. 4-5. Simon. [157]
- Orthopädisch-chirurgisches Seminar (für Studierende, die die orthopädische Klinik gehört haben); Mi. 4¹/₄-5. Simon. [158]
- *Geschichte und Entwicklung der orthopädischen Chirurgie; Fr. 5-6. Simon. [159]
- Verbandskurs mit besonderer Berücksichtigung der Gipstechnik, der Extension und der Prothesen; 1 stündig, nach Verabredung. Beck. [160]
- Pathologische Physiologie der Bewegungsorgane; 1 stündig, Tag und Ort nach Verabredung. Beck. [161]
- Kurs der Massage und Medicomechanik mit praktischen Uebungen; 1 stündig, nach Vereinbarung. Beck. [162]

X. Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

- Geburtshilflich-gynäkologische Klinik; Mo. Di. Do. Fr. 8-8³/₄. (8-10). Seitz. [163]
- Touchierkurs; Mi. Sa. 8-8³/₄. (7-8). Seitz. [164]
- Die Frauenkrankheiten, II. Teil (Krankheiten der Eierstöcke, Ligamente, Vulva); Mo. Do. 6¹/₄-7 abds. Freund. [165]
- Einführung in die Geburtshilfe und Gynäkologie; Mo. Mi. 3¹/₄-4. (6-8). Traugott. [166]
- Geburtshilflicher Operationskurs mit Uebungen am Phantom (in Gruppen); Di. Do. 3-5. (8). Eckelt. [167]

XI. Augenheilkunde.

- Klinik der Augenheilkunde; Mo. Mi. Fr. 11¹/₄-12. (8-10). Schnaudigel. [168]
- *Einführung in die Augenheilkunde und Funktionsprüfung des Auges; Mo. 9¹/₄-10. Schnaudigel. [169]
- Augenspiegelkurs; Mo. Mi. 5¹/₄-6. (8). Gebb. [170]

XII. Ohrenheilkunde.

- Ohrenklinik; Mo. 9-10, Do. 11¹/₄-12. (10). Voß. [171]
- Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres; Di. 10¹/₄-11. (9). Voß u. Fleischmann. [172]
- *Einführung in die Ohrenheilkunde; Mo. 4-5. (8). Voß. [173]
- Funktionsprüfung des Hör- und Gleichgewichtsapparates; 1 stündig nach Verabredung. Fleischmann. [174]

XIII. Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten.

- Hals- und Nasenlinik, Di. Fr. 9-10. (10). Spieß. [175]
 Poliklinik für Hals- und Nasenranke; Mi. Sa. 9-11. Spieß. [176]
 *Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Erkrankungen der
 oberen Luft- und Speisewege; 1stündig in zu verab-
 redenden Stunden. Spieß. [177]
 Kursus der Bronchoskopie und Oesophagoskopie; Do. 8-8³/₄. Pfeiffer. [178]
 Kursus der Rhinoskopie und Laryngoskopie; Do. 10¹/₄-11. (9).
 Pfeiffer. [179]
 *Sprache und Stimme in Rede und Gesang; für Hörer aller
 Fakultäten; Do. 5-6. Kickhefel. [180]
 Ambulatorium für Stimm- und Sprachstörungen; Mo. Do. 3-5.
 Kickhefel. [181]

XIV. Krankheiten der Haut- und Geschlechtsorgane.

- Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten; Mo. Mi. Fr. 10¹/₄-11.
 (10). Herxheimer. [182]
 *Kolloquium für Geübtere; Mo. 6-7. (10). Herxheimer. [183]
 Einführung in die Dermatologie; Do. 4¹/₄-5. Nathan. [184]
 *Wesen, Verbreitung und Bedeutung der Geschlechtskrankheiten,
 für Hörer aller Fakultäten; Mi. 5¹/₄-6. Nathan. [185]
 Pathologie und Therapie der Geschlechtskrankheiten; Do. 12¹/₄-I.
 (9). Altmann. [186]

XV. Zahnheilkunde.

- Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten; Mo. bis Fr. 11¹/₄-1.
 (4-7). Loos. [187]
 Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Mediziner;
 Di. 11¹/₄-12. (10). Loos. [188]
 Pathologie und Therapie der Kieferverletzungen; Di. 9-10. (5-7).
 Loos. [189]
 *Allgemeine zahnärztliche Chirurgie; Mo. 9-9³/₄. (6). Loos. [190]
 Phantomkurs der konservierenden Zahnheilkunde;
 Mo. bis Fr. 3¹/₄-5¹/₂. (3-4). Feiler. [191]
 Pathologie und Therapie der Zahnkrankheiten; Mo. Do. 6¹/₄-7.
 (5-7). Feiler. [192]
 Halbkurs der konservierenden Zahnheilkunde A;
 Mo. Mi. Fr. 3¹/₄-5¹/₂. (5-7). Feiler. [193]
 Halbkurs der konservierenden Zahnheilkunde B;
 Di. Do. 3¹/₄-5¹/₂, Sa. 8-10¹/₂ (5-7). Feiler. [194]
 Kurs der zahnärztlichen Technik; Mo. bis Fr. 8-12 und 3-6,
 Sa. 8-12. Fritsch. [195]
 Zahnärztliche Materialienkunde; Mo. 8-8³/₄. (1. u. 2). Fritsch. [196]
 Theorie und Praxis der chirurgischen Prothetik; 1stündig.
 (6 u. 7). Fritsch. [197]

- *Kolloquium über Theorie und Praxis des Zahnersatzes, für
Kliniker. (6 u. 7). Fritsch. [198]
- Kursus der Kronen- und Brückenarbeiten; Mo. bis Fr. 8-11. Fritsch. [199]
- Orthodontischer Kurs für Fortgeschrittene; Mo. Do. 3-6. Kranz. [200]
- Anomalien der Zähne und des Gebisses und Einführung in die
Orthodontie; Mi. 8-9. Kranz. [201]
- Die Zahncaries und ihre hygienische und soziale Bedeutung;
Mi. 6-7. Kranz. [202]

XVI. Gerichtliche Medizin und Geschichte der Medizin.

- Gerichtliche Medizin; Mo. 5¹/₄-6, Fr. 4¹/₂-5¹/₄.
Goldschmid u. Raecke. [203]
- Geschichte der Medizin; Mo. 4-5. Koch. [204]
-

III. Philosophische Fakultät.

Philosophie und Pädagogik.

- Erkenntnistheorie; Mo. Di. Do. Fr. 4-5. Cornelius. [205]
- †Die Philosophie der neuesten Zeit (von Kant einschl. bis zur Gegenwart); Mo. Di. Do. 8-9. A. Schneider. [206]
- Die Aufgaben der Philosophie der Gegenwart (für Hörer aller Fakultäten); Sa. 12-1. Hasse. [207]
- †Einführung in Geschichte und System der Ethik; Mi. Sa. 11-12. A. Schneider. [208]
- *†Dante und die Stellung des Mittelalters in der abendländischen Geistesgeschichte; Fr. 7-8. Kern.
- †Kulturphilosophie (theoretisch-systematischer und praktischer Teil, mit besonderer Berücksichtigung der Berufs- und Sozialethik); Mi. 9-11. Burckhardt. [209]
- Probleme der Weltgeschichtsauffassung (Hegel, Marx, Spengler); Sa. 9-10. Burckhardt. [210]
- *Uebungen für Anfänger zur Einführung in die Philosophie; Mo. 3-4. Cornelius. [211]
- Philosophische Uebungen für Anfänger (Descartes' „Meditationen über die Grundlagen der Philosophie“); Mo. 9-10. Burckhardt. [212]
- Kritische Lektüre von Humes „Untersuchung über den menschlichen Verstand“ und seiner „Dialoge über natürliche Religion“. Philosophische Uebungen; Do. 6^{1/4}-7^{3/4}. Hasse. [213]
- †Die deutschen Städte und das Schulwesen in Vergangenheit und Gegenwart; Mo. Do. 7-8 abds. Ziehen. [214]
- †Der Philanthropinismus; Mo. 6-7 abds. Ziehen. [215]
- †Pädagogischer Anschauungsunterricht (Besichtigung der besonderen pädagogischen Einrichtungen in Frankfurt a. M. und Umgebung); Sa. vorm. 8-10. Schultze. [216]
- †Anleitung zur Menschenkenntnis; Di. Fr. 5-6. Schultze. [217]
- *Anleitung zu selbständigen Arbeiten für Fortgeschrittene in Psychologie und Pädagogik; 2stündig, nach Verabredung. Schultze. [218]

Philosophisches Seminar.

- *Uebungen für Fortgeschrittene; Do. 3-4. Cornelius. [219]
- *Uebungen über Kants Kritik der reinen Vernunft; Mi. 5-6. A. Schneider. [220]

Pädagogisches Seminar.

- *†Uebungen zur Geschichte des deutschen Unterrichts; Do. 6-7 abds. Ziehen. [221]

Hierzu ferner aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

- Methodik des mathematischen Unterrichts; Mo. Do. 5-6. Epstein.

Philosophie.

- †Einleitung in die Philosophie; Di. Fr. 5-6. Schumann.
 †Einführung in die außereuropäische Philosophie; Mi. 5-6. Henning.
 Naturphilosophie; Mo. Do. 11-12. Koehler.
 †Die Lehre von den Gesichtswahrnehmungen (mit Demonstrationen); Mo. Mi. Do. 5-6. Schumann.
 †Sprachpsychologie; Di. Fr. 5-6. Henning.
 †Rechts- und Kriminalpsychologie; Mo. Do. 4-5. Henning.
 †Völkerpsychologie und Ethnologie II. Die Kulturvölker; Mo. Do. 5-6. Henning.
 †Psychologie der Reklame (mit Demonstrationen); Di. 4-5. Henning.
 Gehirn und Seele (für Hörer aller Fakultäten; Mo. 6-7. Gelb.
 Experimentell-psychologisches Praktikum; Mi. Fr. 3-5. Schumann, Gelb.
 Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf. Schumann.
 †Kolloquium über philosophische Gegenwartsfragen; Fr. 6-7. Henning.
 Philosophische Uebungen; Mi. 6-7. Gelb.
 Uebungen über Berkeley; Mi. 10-12. Koehler.

Geschichte.

- †Römische Geschichte III (Kaiserzeit); Mo. Di. Do. Fr. 8-9. Gelzer. [222]
 †Geschichte der Kreuzzugsbewegung; 1 stündig nach Uebereinkunft. Gerland. [223]
 †Geschichte der Republik Venedig; 1 stündig nach Uebereinkunft. Gerland. [224]
 *†Dante und die Stellung des Mittelalters in der abendländischen Geistesgeschichte; Fr. 7-8. Kern. [225]
 †Deutsche Verfassungsgeschichte im Mittelalter; Mo. Do. 3-4. F. Schneider. [226]
 Chronologie und Heortologie; Mo. 4-5. F. Schneider. [227]
 †Rom und der Romgedanke im Mittelalter und in der Renaissance; Mi. 5-6. F. Schneider. [228]
 †Martin Luther; Mi. 7-8. Foerster. [229]
 †Geschichte und System der mittelalterlichen Weltanschauung; Di. 6-7, Mi. 4-5. v. Martin. [230]
 Uebungen zur Staatsauffassung des Mittelalters; Fr. 8-10 abds. v. Martin. [231]
 Zeitalter der französischen Revolution und Napoleons I.; Mo. Di. Do. Fr. 5-6. Küntzel. [232]
 Geschichte der Vereinigten Staaten von Nordamerika; Di. Fr. 4-5. Schübler. [233]
 Einführung in das Studium der neueren Geschichte; Fr. 6-8. Schübler. [234]
 Geschichtsphilosophisches Kolloquium für Vorgesrittene; 3 stündig in noch zu bestimmenden Stunden. Kern. [235]

*Übungen über wissenschaftliche Politik; 2stündig in noch zu bestimmenden Stunden. Kern. [236]

Historisches Seminar.

Seminar für alte Geschichte.

*a) Einführungsseminar: Papyrustexte; Do. 6-8. Gelzer. [237]

*b) Althistorische Gesellschaft: Probleme der römischen Geschichte; Di. 6-8. Gelzer. [238]

Seminar für mittlere Geschichte.

*Übungen im historischen Seminar. Abteilung Mittelalter; Mo. 6-8. F. Schneider. [239]

Seminar für neuere Geschichte.

*Historisches Seminar. Abteilung für neuere Geschichte; Do. 8-10 abds. Küntzel. [240]

*Akademisch-historische Gesellschaft; Di. 6-8 abds. Küntzel. [241]

Abteilung für Geschichte der christlichen Religion.

*Übungen im Seminar für Geschichte der christlichen Religion; Mi. 5-6. Foerster. [242]

Ferner aus der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

†Geschichte des deutschen Handels; Mo. Do. Fr. 6-7. 3stündig bis Anfang Juli (gilt als 2stündig). Langenbeck.

†Allgemeine Wirtschaftsgeschichte (Wirtschaftsstufen in Theorie und Praxis); Do. 6-7. Laum.

†Geschichte der sozialen Wohlfahrtspflege; Mi. 5-6. Laum.

†Wirtschaftshistorische Übungen (Handwerk und handwerkliche Technik nach bildlichen Darstellungen); 1stündig nach Verabredung. Laum.

*Deutsche Wirtschaftsgeschichte im 18. Jahrhundert; Di. 9-10. Voelcker.

Kunstgeschichte und Musikwissenschaft.

†Griechische Kunstgeschichte I (Archaische Kunst); Mo. Di. Do. 10-11. Schrader.

†Götter und Helden in der griechischen Kunst; Di. 4-5. Schrader.

†Die Baukunst der Gotik in Deutschland; Mo. Do. 8-9. Kautzsch. [243]

†Die Gotik (Architektur, Plastik, Malerei) in Frankreich; Di. Fr. 9-10. Schmitt. [244]

Die Protorenaissance in Toskana; Di. Fr. 10-11. Swarzenski. [245]

Deutsche Renaissance; Mo. Do. 9-10. Bruhns. [246]

Geschichte der Passionsmusik; Mo. 6-7. Bauer. [247]

Einführung in die Hauptschriften Richard Wagners; Fr. 11-12. Bauer. [248]

Kunstgeschichtliche Übungen; 2stündig nach Vereinbarung. Swarzenski. [249]

- *Kunstgeschichtliche Übungen; 1stündig nach Vereinbarung. Schmitt. [250]
 Übungen im Anschluß an die Vorlesung; 2stündig nach Vereinbarung. Bruhns. [251]
 Übungen über deutsche Altertumskunde an Gegenständen des Historischen Museums; Di. 11-1. Müller. [252]
 Übungen zur Einführung in die praktische Museumstätigkeit; Do. 11-1. Müller. [253]

Kunstgeschichtliches Seminar.

- *Übungen im Gebiet der mittelalterlichen und neueren Plastik; Sa. 11-1. Kautzsch. [254]

Indogermanische Sprachwissenschaft.

- †Einleitung in die indogermanische Sprachwissenschaft; Mo. Di. Do. 5-6. Lommel. [255]

Indogermanisches Seminar.

- *Awestalektüre; 2stündig in später zu bestimmenden Stunden. Lommel. [256]
 Altkirchenslavische (altbulgarische) Lektüre; 2stündig in später zu bestimmenden Stunden. Lommel. [257]

Vgl. auch Slavische und Orientalische Sprachen.

Indische Philologie.

Vgl. Orientalische Sprachen.

Klassische Philologie und Archäologie.

- Griechische Lyriker; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. v. Arnim. [258]
 Erklärung des Lucretius de rerum natura; Mi. Sa. 9-10. v. Arnim. [259]
 †Griechische Kunstgeschichte I (Archaische Kunst); Mo. Di. Do. 10-11. Schrader. [260]
 †Götter und Helden in der griechischen Kunst; Di. 4-5. Schrader. [261]
 Die Religion der alten Römer; Mo. Di. Mi. 11-12. Otto. [262]
 Catull und Propertius; Do. Fr. 11-12. Otto. [263]
 †Römische Geschichte III (Kaiserzeit); Mo. Di. Do. Fr. 8-9. Gelzer.
 †Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Anfänger; 2stündig nach Vereinbarung. Schmedes. [264]
 †Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Vorgesrittene; 2stündig nach Vereinbarung. Schmedes. [265]
 †Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Anfänger; Mi. Fr. 5-6. Jungblut. [266]
 †Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Fortgeschrittene; Mi. Fr. 5-6. Jungblut. [267]
 Das römische Heer am Rhein und an der Donau; Mi. Sa. 8-9. Koepf. [268]

Vgl. auch Indogermanische Sprachwissenschaft.

Philologisches Seminar.

- *Sophokles' Oedipus auf Kolonos; Fr. 6-8. v. Arnim. [269]
 *Vergils Catalepton; Mo. 6-8. Otto. [270]
 *Proseminar: Platons Phaidros; Do. 5-6. v. Arnim. [271]
 *Proseminar: Tacitus Dialogus de oratoribus; Do. 12-1. Otto. [272]
 *†Proseminar: Lateinische Stilübungen; Mi. 11³/₄-12³/₄. Preiser. [273]
 *†Proseminar: Griechische Stilübungen; Mi. 1¹/₂-3. Preiser. [274]

Archäologisches Institut.

- *Archäologische Uebungen; Fr. 12-1. Schrader. [275]

Germanische Philologie.

(Die Vorlesungen des Nachfolgers von Prof. Petersen werden
 später angekündigt.)

- Wolfram von Eschenbach; Leben und Werke;
 Di. Do. Fr. 3-4. Helm. [276]
 †Ausgewählte Kapitel aus der germanischen Ältertumskunde;
 Di. Do. 4-5. Helm. [277]
 Altdeutsche Literaturgeschichte; Mo. Fr. 8-9. Wesle. [278]
 †Französische, englische und deutsche literarische Strömungen
 und ihr Einfluß auf die niederländische Literatur des 18.
 Jahrhunderts; Di. 7-8. v. d. Meer. [279]
 †Vergleichende Grammatik der niederländischen und hochdeut-
 schen Sprache, mit Berücksichtigung des Niederdeutschen,
 II. Flexionslehre; Di. 4-5. v. d. Meer. [280]
 †Fortsetzung der Lektüre des „Van den Vos Reinaerde“ zur
 Einführung in das Mittelniederländische unter Berück-
 sichtigung des Hochdeutschen; Mi. 10-11. v. d. Meer. [281]
 Von Hebbel bis Nietzsche (Deutsche Literaturgeschichte im Zeit-
 alter Bismarcks); Mo. Mi. 12-1. Korff. [282]
 Vorlesung und Besprechung ausgewählter Stücke aus der deut-
 schen Dichtung von Hebbel bis Nietzsche (im Anschluß an
 die Vorlesung); Sa. 10-12. Korff. [283]
 †Die großen Regisseure des 19. Jahrhunderts (Immermann, Laube,
 Herzog v. Meiningen); Mo. 5-6. Pfeiffer-Belli. [284]
 *†Regieprobleme. Uebungen der Theaterwissenschaftlichen Ab-
 teilung; Di. 5-7. Nach Anmeldung. Pfeiffer-Belli. [285]
 Die Behandlung von Gedichten im deutschen Unterricht (mit
 Uebungen); Mi. 6-8. Bojunga. [286]
 †Niederländische und vlämische Uebungen für Anfänger;
 Mo. 6-8. v. d. Meer. [287]
 †Niederländische und vlämische Uebungen für Vorgesrittene;
 Mi. 6-8. v. d. Meer. [288]

Vgl. auch Indogermanische Sprachwissenschaft.

Germanisches Seminar.

- *Deutsche Etymologie und Wortbildung, und Besprechung schrift-
 licher Arbeiten; Mi. 8¹/₂-10 vorm. Helm. [289]

- *Akademisch-deutsche Gesellschaft; Mo. 8-10 abds., 14tägig. Helm. [290]
- *Proseminar: Althochdeutsche Uebungen für Anfänger (nach W. Braune, Althochdeutsches Lesebuch); Do. 8-10. Wesle. [291]
- †Deutsche Stillehre und Stilkritik mit Uebungen II; Di. 6-8. Beyer. [292]
- *Proseminar: Lektüre des „Armen Heinrich“ zur Einführung in das Mittelhochdeutsche; Di. 8-10 vorm. v. d. Meer. [293]
- *Literarhistorische Methodenlehre; Fr. 4-6. Korff. [294]

Englische Philologie.

- English Literature of the Renaissance; Mo. Mi. Fr. 11-12. Curtis. [295]
- Kurzgefaßte englische Formenlehre; Di. Do. 11-12. Curtis. [296]
- Social Ideals in Carlyle, Kingsley and William Morris; Mi. 5-6. Stephens. [297]
- Neuenglische Lektüre: H. G. Wells, Love and Mr. Lewisham (Tauchnitz 3446); Mo. 6-8. Stephens. [298]
- Neuenglische Lektüre für Fortgeschrittene: Galsworthy, The Island Pharisees (Tauchnitz 4385); Di. 5-7. Stephens. [299]

Englisches Seminar.

- *Shakespeare Uebungen; Di. 5-7. Curtis. [300]
- Proseminar: Abt. A.: Wells, Tales of Space and Wonder (Tauchn. Pocket-Edit. No. 33); Di. 1/2-5. Lincke. [301]
- Abt. B.: Emerson, English Traits (Tauchnitz 4519); Di. 8-10 vorm. Stephens. [302]
- Abt. C.: Shaw, Three Plays for Puritans, Fortsetzung (Tauchnitz 4351); Mi. 8-10 vorm. Stephens. [303]
- Abt. D.: R. L. Stevenson, Dr. Jekyll and Mr. Hyde (Tauchnitz. Taschenausgabe 26); Do. 8-10 vorm. Stephens. [304]

Romanische Philologie.

- †Einführung in das Vulgärlatein (Text: Petron's Gastmahl des Trimalchio, Heidelberg, Winter); Di. 3 1/2-5. Heraeus. [305]
- †Geschichte der französischen Literatur im XIX. Jahrhundert; Mo. Di. Do. 10-11. Friedwagner. [306]
- †Altprovenzalische Grammatik mit Uebungen; Di. Do. 12-1. Friedwagner. [307]
- †Staat und Gesellschaft Frankreichs im 18. Jahrhundert; Mo. Do. 5-6. Hengesbach. [308]
- †La Province française, caractère et mœurs des habitants, coutumes locales, folklore; Di. 7-8 abds. Vernay. [309]
- †Französische Lektüre mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. Text: E. et J. de Goncourt, Histoire de Marie Antoinette (Berlin, Weidmann); Mo. 6-8 abds. Vernay. [310]
- †Allgemeine französische Uebungen. Text: F. Le Bourgeois, L'art et les artistes français, mit Illustrationen (Berlin, Weidmann); Di. 3 1/2-5. Vernay. [311]
- †Einführung in die italienische Sprache nach Mussafias italien. Sprachlehre (Leipzig, Braumüller); Mo. Mi. Fr. 4-5, verlegbar. Muth. [312]

- †Italienische Lese- und Sprechübungen (Mittelstufe). Text: M. D'Azaglio, Ettore Fieramosca (Sonzogno, Mailand); Mo. Mi. Fr. 5-6, verlegbar. Muth. [313]
- †Italienische Lektüre und Konversation für Vorgeschr. Text: Torquato Tasso, La Gerusalemme liberata (Sonzogno, Mailand); Mo. Mi. Fr. 6-7, verlegbar. Muth. [314]
- *Italienische Übungen für Studierende der romanischen Philologie. Text: V. Alfieri, „Tragedie“ (Sonzogno, Mailand); Fr. 2-4. Muth. [315]
- †Spanisch für Anfänger mit Übungen; Mi. Sa. 11-12. Gräfenberg. [316]
- †Lektüre eines neueren spanischen Schriftstellers; Sa. 10-11. Gräfenberg. [317]

Romanisches Seminar.

- *Romanisches Seminar (nur für Studierende der romanischen Philologie): Übungen zur Sprache und Dichtung der Troubadours (Text: C. Appel, Provenz. Chrestomathie, V. Aufl. 1920, Leipzig, Reisland); Fr. 9-11. Friedwagner. [318]
- Französisches Proseminar (nur für Studierende der romanischen Philologie);
- Abt. A.: V. Hugo, Préface de Cromwell (Berlin, Weidmann, Nr. 27); Di. 8-10 Vm. Vernay. [319]
- Abt. B.: Französische Stilübungen, Uebersetzungen, Text: Andersen, Bilderbuch ohne Bilder, Reklam; Mi. 8-10 Vm. Vernay. [320]
- Abt. C.: M^{me} de Staël, Auswahl ed. Quayzin (Weidm. Buchh.); Mo. 8-10. Hengesbach. [321]
- Abt. D.: Alf. de Musset, Auswahl ed. Bernhardt (Weidm. Buchh.); Sa. 8-10. Hengesbach. [322]

Slavische Sprachen.

- Altkirchenslavische (altbulgarische) Lektüre; 2stündig in später zu bestimmenden Stunden. Lommel.
- Russische Laut- und Leseübungen für Anfänger; Mi. 6-8. Fritzler. [323]
- Russische Sprachlehre, 1. Teil für alle Gruppen; Di. 6-8. Fritzler. [324]
- Russische Sprachlehre, 2. Teil; Mi. 3-4. Fritzler. [325]
- Lesen leichter russ. Stücke für Fortgeschrittenere; Mi. 4-6. Fritzler. [326]
- Lesen von Tolstojs Schauspiel „Und das Licht leuchtet in der Finsternis“ für Sprachkundige; Di. 4-6. Fritzler. [327]
- Das alte und neue Rußland, für Hörer aller Fakultäten; Do. 7-8. Fritzler. [328]

Sprachen und Geschichte des Orients.

- Einführung in das Arabische; Mo. Do. 5-6. Horovitz. [329]
- Erklärung aramäischer (targumischer und talmudischer) Texte; Mo. Do. 6-7. Horovitz. [330]
- Hebräische Übungen; Mo. 4-5. Horovitz. [331]
- Kursus zur Einführung in die hebräische Sprache; Mo. Do. Fr. 11-12. Rabin. [332]
- Ausgewählte Kapitel des Propheten Jeremia; Fr. 12-1. Rabin. [333]

- Hebräische Quellen zur nachbiblischen jüdischen Geschichte;
Do. 9-11. Rabin. [334]
- Die Literatur der Chassidim; Mi. Do. 6-7. Rabin. [335]
- Türkische Lektüre aus modernen Prosaschriftstellern; 2stündig
nach Vereinbarung. Rühl. [336]
- Türkische Handelsbriefe; 2stündig nach Vereinbarung. Rühl. [337]
- Kulturprobleme der neuen Türkei (Jeni turkianyn medeni
mesaili). Vortrag in türkischer Sprache; 1stündig nach
Vereinbarung. Rühl. [338]
- †Sanskrit, I. Kurs; 2stündig nach Verabredung. Printz. [339]
- †Sanskrit, II. Kurs; 2stündig nach Verabredung. Printz. [340]
- †Upanishad-Lektüre; 2stündig nach Verabredung. Printz. [341]
- †Die indischen Religionen (Veda, Buddhismus, Hinduismus);
Mi. 5-6. Printz. [342]
- *Awestalektüre; 2stündig, in später zu bestimmenden Stunden.
Lommel.

Orientalisches Seminar.

- *Kitab al-Aghani; Mi. 5-7. Horovitz. [343]
- *Dschelaluddiu Rumi's Mesnewi; Do. 4-5. Horovitz. [344]

Vgl. auch indogermanische Sprachwissenschaft.

Ferner aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

Geographie und Ethnographie.

- Wirtschaftsgeographie und Politische Geographie des Staaten-
systems der Erde; Mo. bis Fr. 9-10. Maull.
- †Das griechische Mittelmeergebiet als länderkundliches Beispiel;
Sa. 9-10. Maull.
- *Geographisches Seminar: Siedlungsgeographie; Do. 4-6. Maull.
- Kartographisches Praktikum; Mi. 10-12, Geländeaufnahmen an
Sa. Nachmittagen. Maull.
- *Anleitung zu selbständigen Arbeiten; nach Bedarf. Maull.
- Vorbereitung und Besprechung der Exkursionen; Sa. 10-11. Maull.
- *Geographische Exkursionen; ganz- und mehrtägig, werden von
Fall zu Fall angezeigt. Maull.
- Südamerika als Auswanderungsland (Geologie, Klima, Wirtschaft
und Staat); Fr. 5-6. Born, Georgii u. Maull.

Ferner aus der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

- †Die Beziehungen zwischen Gesellschaft, Religion und Wirtschaft
auf primitiver Kulturstufe; Mi. 6-7. Vatter.
- †Die primitiven amerikanischen Kulturen; Mi. 5-6. Vatter.
- *†Völkerkundliche Übungen im Städtischen Völkermuseum:
Übungen im Bestimmen ethnographischer Gegenstände;
Museumskunde; Besprechungen über die neuere ethno-
logische Literatur; 14tägig, Do. 3-4^{1/2}, evtl. auch zu anderer
Zeit. Vatter.

Für die Vorlesungen über Wirtschaftsgeographie usw.
vgl. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

IV. Naturwissenschaftliche Fakultät.

Mathematik und Astronomie.

1. Anfängervorlesungen.

- Analytische Geometrie; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Epstein. [345]
 Differential- und Integralrechnung I;
 Mo. Di. Mi. Do. Fr. 10-11. Schoenflies. [346]

2. Kursusvorlesungen.

- Darstellende Geometrie mit Uebungen; Di. Fr. 3-5. N. N. [347]
 Funktionentheorie; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Szász. [348]
 Analytische Mechanik; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. Hellinger. [349]
 Partielle Differentialgleichungen; Mo. Di. Do. Fr. 12-1.
 Bieberbach. [350]

3. Spezialvorlesungen.

- Nichteuklidische Geometrie; Di. Do. Fr. 11-12. Hellinger. [351]
 Algebraische Kurven; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. Bieberbach. [352]

4. Angewandte Mathematik.

- Mechanik und darstellende Geometrie siehe Kursusvorlesungen.
 Niedere Geodäsie; Mo. Do. 4-5. Epstein. [353]
 Versicherungsmathematik; Mo. Di. Do. 10-11. Brendel. [354]
 †Grundzüge der modernen Landesvermessung; Fr. 5-6. Wißfeld. [355]

5. Mathematischer Unterricht.

- Methodik des mathematischen Unterrichts; Mo. Do. 5-6. Epstein. [356]

6. Uebungen und Seminare.

- Uebungen zur analytischen Geometrie; 1stündig, in noch zu
 bestimmender Stunde. Epstein. [357]
 Uebungen zur Differentialrechnung; Mi. 5-6. Szász. [358]
 Uebungen zur Funktionentheorie; Mi. 9-10. Szász. [359]
 Uebungen zur Mechanik; Mo. 11-12. Hellinger. [360]
 Uebungen zu den partiellen Differentialgleichungen;
 Mi. 12-1. Bieberbach. [361]
 Geodätisches Praktikum; Mi. 3-5. Wißfeld. [362]
 Proseminar: Vorträge und Uebungen aus der Algebra;
 Di. 5-7. Szász. [363]
 *Mathematisches Seminar: Vorträge der Teilnehmer über
 Gruppen- und Invariantentheorie; Mi. 10-12.
 Bieberbach, Epstein, Hellinger, Schoenflies, Szász. [364]

7. Astronomie.

- Einführung in die theoretische Astronomie (Bahnbestimmung
 der Himmelskörper); Mo. Di. Do. 9-10. Brendel. [365]

†Populäre Astronomie (in Verbindung mit Demonstrationen auf der Sternwarte) für Hörer aller Fakultäten; I. Der Aufbau der Sonne; Do. 6-7. Brill. [366]

Übungen zur Bahnbestimmung der Himmelskörper; 2stündig, nach Verabredung. Brill. [367]

Versicherungswesen;
siehe auch Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Physik.

Prinzipien der Physik; Di. 5-6. N. N. [368]

Theorie des Lichts; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. N. N. [369]

Theorie der Wärme (Wärmeleitung und Thermodynamik);
Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Stern. [370]

Relativitätstheorie in elementarer Darstellung; Di. 4-5. Landé. [371]

Quantentheorie; Mo. 3-5. Landé. [372]

Experimentalphysik I (Mechanik, Akustik, Wärme);
Mo. bis Fr. 11-12. Wachsmuth. [373]

*†Radioaktivität; Do. 6-7. Wachsmuth.¹⁾ [374]

*Physikalisches Kolloquium; Mi. 6-8, 14tägig. Wachsmuth u. N. N. [375]

Höhere Experimentalphysik I: Elektromagnetische Strahlung;
Di. Fr. 4-5. Gerlach. [376]

Neuere Anschauungen über Atom- und Molekülbau (für Hörer aller Fakultäten); Mi. 4-5. Gerlach. [377]

*Seminar über neuere Probleme der Physik; Di. 6-8.
N. N., Stern u. Landé. [378]

Physikalisches Praktikum für Anfänger; Mo. Do. oder Di. Fr. 3-6.
Wachsmuth. [379]

Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene; ganz- oder halbtägig.
Wachsmuth u. Gerlach. [380]

Selbständige wissenschaftliche Arbeiten; täglich. Wachsmuth. [381]

Ueber optische Projektionen und Demonstrationstechnik (besonders für Schulamtskandidaten) mit anschließenden Übungen;
1stündig nach Verabredung. Seddig. [382]

Projektions-Übungen und Übungen im Anstellen von Vorlesungsversuchen; 2stündig nach Verabredung und im Anschluß an die Vorlesung.
Seddig. [383]

Photographisches Praktikum; ganz- und halbtägig, Fr. 8-12 u. 3-7.
Seddig. [384]

Wissenschaftlich-photographische Leitung selbständiger Arbeiten;
täglich. Seddig. [385]

Angewandte Physik.

†Wechselstrom (Experimental-Vorlesung); Mo. Di. 12-1. Déguisne. [386]

†Wechselstrom-Messungen; Mi. 12-1. Déguisne. [387]

¹⁾ Zu dieser im Auftrag des Physikalischen Vereins gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden und Gasthörer Zutritt gegen eine Ausweiskarte, welche kostenlos im Sekretariat des Physikalischen Vereins abgegeben wird.

- †Einführung in die drahtlose Telegraphie; Do. 5-6. Déguisne. [388]
 *†Die elektrische Gleichstrom-Maschine; Mi. 6-7. Déguisne.¹⁾ [389]
 Bau und Betrieb von Röntgenapparaten (für Physiker und Mediziner); Fr. 4-5. Dessauer. [390]
 Einführung in die physikalischen Grundlagen der Medizin II (Medizinische Elektrizitätslehre); Mi. 4-5. Dessauer. [391]
 Maschinenkunde II (Technische Einrichtung in chemischen Fabriken); Fr. 5-7. Gramberg. [392]
 Licht- und Wärmestrahlen in ihrer Beziehung zur Medizin (für Physiker und Mediziner); Mi. 5-6. Bachem. [393]
 *Kolloquium über die neuere Literatur der angewandten Physik; Fr. 5-7, 14tägig. Déguisne u. Dessauer. [394]
 Seminar für medizinische Physik (Lektüre und Besprechung neuerer Arbeiten) für Physiker und Mediziner; 14tägig, Fr. 5-7. Dessauer u. Bachem. [395]
 †Kleines elektrotechnisches Praktikum; 3- oder 6stündig, Mo. Mi. 3-6, nach vorhergehender Anmeldung. Déguisne. [396]
 Großes elektrotechnisches Praktikum; halb- oder ganztägig, 9-1 u. 3-6. Déguisne. [397]
 Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig, 9-6. Déguisne. [398]
 Wissenschaftliche Arbeiten für Physiker und Mediziner; halb- oder ganztägig. Dessauer. [399]
 Ausgewählte Kapitel aus der theoretischen Meteorologie; Di. 6-7. Linke. [400]
 *†Meereswellen, Ebbe und Flut; Mo. 6-7. Linke.¹⁾ [401]
 Spezielle Klimatologie. Europa und Mittelmeerländer; Mi. Fr. 6-7. Georgii. [402]
 Meteorologisch-geophysikalische Uebungen; Mo. 4-6. Linke u. Georgii. [403]

Theoretische und angewandte physikalische Chemie, Metallurgie.

- Elektrochemie; Di. Mi. Do. 12-1. Lorenz. [404]
 †Metallhüttenkunde; Mo. Fr. 12-1. Fraenkel. [405]
 †Hohe Temperaturen; Fr. 6-7. Fraenkel. [406]
 Kleines Praktikum der physikalischen Chemie und Elektrochemie für Chemiker; $\frac{1}{2}$ tägig, während 4 Wochen. Lorenz u. Fraenkel. [407]
 Großes physikalisch-chemisches Praktikum; halb- oder ganztägig. Lorenz u. Fraenkel. [408]
 Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig. Lorenz u. Fraenkel. [409]
 †Metallographisches Praktikum; 3stündig, nach Verabredung. Lorenz u. Fraenkel. [410]

¹⁾ Zu dieser im Auftrag des Physikalischen Vereins gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden und Gasthörer Zutritt gegen eine Ausweiskarte, welche kostenlos im Sekretariat des Physikalischen Vereins abgegeben wird.

Chemie.

- †Allgemeine Chemie (anorganischer Teil); Mo.–Fr. 10-11. J. v. Braun. [411]
- †Einführung in die organische Chemie auf elementarer Grundlage; Mi. 12-1. F. Mayer. [412]
- †Chemische Tagesfragen; Di. 6-7. J. v. Braun.¹⁾ [413]
- †Chemie und Technologie der Teerfarbstoffe; Do. 4-6. F. Mayer. [414]
- Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie; Di. Fr. 4-5. Fleischer. [415]
- Repetitorium der organischen Chemie; Mi. 4-5. Fleischer. [416]
- †Chemische Technologie, I. Teil (anorganische Prozesse); Mo. Di. 3-4. Speyer. [417]
- †Ausgewählte Kapitel aus der Chemie der aetherischen Oele; Mi. 3-4. Speyer. [418]
- Analytische Chemie II (Quantitative Analyse); Di. Fr. 8-9. F. Hahn. [419]
- †Gasanalyse und Gasvolumetrie; Do. 2-3. Ebler. [420]
- *†Radioaktivität und radioaktive Substanzen; Di. Mi. 4-5. Ebler. [421]
- Chemisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten
- a) in der anorganischen Abteilung; Mo. bis Fr. 8-5. J. v. Braun, Ebler u. F. Hahn. [422]
- b) in der organischen Abteilung; Mo. bis Fr. 8-6, Sa. 8-1. J. v. Braun, F. Mayer, Fleischer u. Speyer. [423]
- †Chemisches Praktikum für Angehörige der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät; 2 mal wöchentlich, nachmittags 4-7, nach Wahl. J. v. Braun, Speyer. [424]
- †Chemisches Praktikum für Mediziner; Sa. 9-1. J. v. Braun, Lorenz, Ebler, Fraenkel, F. Hahn, Speyer. [425]
- *†Chemisches Kolloquium; Fr. 5-7, 14 tägig. J. v. Braun, Mannich, Ebler, F. Mayer, Fleischer, Speyer, F. Hahn. [426]
- †Praktische Uebungen im Arbeiten mit Gasen; Do. 3-7. Ebler. [427]
- †Praktische Uebungen in der Färberei der Textilfasern; Di. 2-5. F. Mayer. [428]
- †Pharmazeutische Chemie (organischer Teil); Mo. bis Do. 10-11. Mannich. [429]
- Ausgewählte Kapitel aus dem Grenzgebiet zwischen pharmazeutischer Chemie und Biochemie; 1 stündig in noch zu vereinbarender Stunde. Lautenschläger. [430]
- Pharmazeutisch-chemisches Praktikum; Mo. bis Fr. 9-4. Mannich. [431]
- Repetitorium in der pharmazeutischen Chemie; 3 stündig, nach Vereinbarung. Mannich. Abgehalten durch Rojahn. [432]
- †Die Chemie der animalischen Nahrungsmittel; Di. Do. 6-7. Tillmans. [433]
- Praktikum der Nahrungsmittelchemie oder Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten; ganz- oder halbtägig, nach Vereinbarung. Tillmans. [434]
- Kriminologie, I. Teil (gerichtliche Chemie); Mo. 5-7. Popp. [435]

¹⁾ Zu dieser im Auftrag des Physikalischen Vereins gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden und Gasthörer Zutritt gegen eine Ausweiskarte, welche kostenlos im Sekretariat des Physikalischen Vereins abgegeben wird.

Mineralogie und Petrographie.

- Morphologie und Physik der Kristalle; Mo. bis Do. 9-10. **Johnsen.** [436]
 *†Der Bau der Kristalle; Mi. 6-7. **Johnsen.** [437]
 Uebungen zur Morphologie und Physik der Kristalle;
 Sa. 9-11. **Johnsen.** [438]
 Anleitung zu wissenschaftlichen Untersuchungen; ganz- oder
 halbtägig, nach Anmeldung. **Johnsen.** [439]

Geologie und Paläontologie.

- Einführung in die Paläontologie I; Di. Mi. Do. 8-9. **Drevermann.** [440] ✓
 *†Die Geschichte der Erde; Di. 7-8 abds. **Drevermann.** [441]
 Die sedimentären Lagerstätten (Erze und Salze) mit Exkursionen;
 Di. 6-7, Do. 4-5. **Born.** [442]
 *†Fossile Arthropoden (außer Crustaceen) und Würmer;
 Mi. 5-6. **Richter.** [443]
 Grundzüge der Palaeobotanik; 1 stündig in noch zu bestimmender
 Zeit. **Kräusel.** [444]
 Paläontologische Uebungen (im Anschluß an die Vorlesung);
 Mi. 4-5. **Drevermann.** [445]
 Geologische Kartenübungen mit Uebungen im Gelände;
 Di. 3^{1/2}-5. **Born.** [446]
 Leitung selbständiger Arbeiten; ganztägig. Nach Anmeldung.
Drevermann. [447]
 *Geologisch-Paläontologisches Kolloquium; Do. 6-8.
Drevermann, Born, Kräusel, Richter. [448]
 *Arbeiten im Geologisch-Paläontologischen Institut; täglich 9-1.
Drevermann, Born, Kräusel, Richter. [449]
 Geologisch-Paläontologische Exkursionen; Sa. So., nach Verab-
 redung. **Drevermann, Born, Kräusel, Richter.** [450]

Geographie und Ethnographie.

- Wirtschaftsgeographie und Politische Geographie des Staaten-
 systems der Erde; Mo. bis Fr. 9-10. **Maull.** [451] ✓
 †Das griechische Mittelmeergebiet als länderkundliches Beispiel;
 Sa. 9-10. **Maull.** [452]
 *Geographisches Seminar: Siedlungsgeographie; Do. 4-6. **Maull.** [453]
 Kartographisches Praktikum; Mi. 10-12, Geländeaufnahmen an
 Sa. Nachmittagen. **Maull.** [454]
 *Anleitung zu selbständigen Arbeiten; nach Bedarf. **Maull.** [455]
 Vorbereitung und Besprechung der Exkursionen; Sa. 10-11. **Maull.** [456]
 *Geographische Exkursionen; ganz- und mehrtägig, werden von
 Fall zu Fall angezeigt. **Maull.** [457]
 Südamerika als Auswanderungsland (Geologie, Klima, Wirtschaft
 und Staat); Fr. 5-6. **Born, Georgii u. Maull.** [458]
 Ferner aus der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät:
 †Die Beziehungen zwischen Gesellschaft, Religion und Wirtschaft
 auf primitiver Kulturstufe; Mi. 6-7. **Vatter.**

†Die primitiven amerikanischen Kulturen; Mi. 5-6. Vatter.

*†Völkerkundliche Uebungen im Städtischen Völkermuseum:
Uebungen im Bestimmen ethnographischer Gegenstände,
Museumskunde; Besprechungen über die neuere ethnologische
Literatur; 14tägig, Do. 3-4^{1/2}, evtl. auch zu anderer Zeit.
Vatter.

Für die Vorlesungen über Wirtschaftsgeographie usw.
vgl. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Botanik.¹⁾

Systematik der Blütenpflanzen; Mo. Mi. Fr. 12-1. Möbius. [459]

*†Physiologie der Fortpflanzung; Di. Fr. 6-7. Möbius.²⁾ [460]

Pflanzenkrankheiten; Mi. 6-7. Laibach. [461]

†Mikroskopisches Praktikum für Fortgeschrittenere; Do. 3-6.
Nach Anmeldung. Möbius.²⁾ [462]

Botanisch-mikroskopischer Anfängerkursus; Sa. 10-1. Nach An-
meldung. Möbius. [463]

Praktikum für Geübtere; Mo. bis Sa., ganz- oder halbtägig.
Nach Anmeldung. Möbius. [464]

*Botanische Exkursionen; Sa. Nachmittag. Laibach. [465]

Pharmakognosie.¹⁾

*Geschichte der Pharmazie; Do. 6-7. Brandt. [466]

Pharmakognosie, II. Teil; Mo. bis Do. 9-10. Brandt. [467]

Uebungen in der mikroskopischen Untersuchung von Nahrungs-
und Genußmitteln; halbtägig, Mo. bis Fr. vormittags. Brandt. [468]

Pharmakognostisches Praktikum; Mi. 3-6. Brandt. [469]

Leitung selbständiger Arbeiten; ganztägig, Mo. bis Fr. Brandt. [470]

Zoologie.

Allgemeine Zoologie; Mo. bis Fr. 12-1. zur Strassen. [471] v

*†Abstammungslehre; Do. 7-8. zur Strassen.³⁾ [472]

Vergleichende Entwicklungsgeschichte; Di. 4-6. Steche. [473]

Zoologisches Praktikum; 6- oder 3tägig, 9-1. zur Strassen. [474]

Leitung selbständiger Arbeiten; täglich 12-1 u. 3-7. zur Strassen. [475]

*Zoologisches Seminar; Fr. 5-7. zur Strassen u. Steche. [476]

Philosophie.

†Einleitung in die Philosophie; Di. Fr. 5-6. Schumann. [477]

†Einführung in die außereuropäische Philosophie; Mi. 5-6.
Henning. [478]

¹⁾ Alle hier verzeichneten Vorlesungen und Uebungen finden im Bota-
nischen Institut, Viktoria-Allee 9, statt.

²⁾ Im Auftrag der Dr. Senckenbergischen Stiftung.

³⁾ Zu dieser im Auftrag der Senckenbergischen Naturforschenden Ge-
sellschaft gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden Zutritt gegen eine
Ausweiskarte, die kostenlos im Geschäftszimmer der Senckenbergischen
Naturforschenden Gesellschaft (Viktoria-Allee 7) abgegeben wird; ebendort
sind Karten für Besucher und Gasthörer erhältlich.

- Naturphilosophie; Mo. Do. 11-12. Koehler. [479]
 †Die Lehre von den Gesichtswahrnehmungen (mit Demonstrationen); Mo. Mi. Do. 5-6. Schumann. [480]
 †Sprachpsychologie; Di. Fr. 5-6. Henning. [481]
 †Rechts- und Kriminalpsychologie; Mo. Do. 4-5. Henning. [482]
 †Völkerpsychologie und Ethnologie II. Die Kulturvölker; Mo. Do. 5-6. Henning. [483]
 †Psychologie der Reklame (mit Demonstrationen); Di. 4-5. Henning. [484]
 Gehirn und Seele (für Hörer aller Fakultäten); Mo. 6-7. Gelb. [485]
 Experimentell-psychologisches Praktikum; Mi. Fr. 3-5. Schumann, Gelb. [486]
 Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf. Schumann. [487]
 †Kolloquium über philosophische Gegenwartsfragen; Fr. 6-7. Henning. [488]
 Philosophische Uebungen; Mi. 6-7. Gelb. [489]
 Uebungen über Berkeley; Mi. 10-12. Koehler. [490]

Ferner aus der Philosophischen Fakultät:

Philosophie und Pädagogik.

- Erkenntnistheorie; Mo. Di. Do. Fr. 4-5. Cornelius.
 †Die Philosophie der neuesten Zeit (von Kant einschl. bis zur Gegenwart); Mo. Di. Do. Fr. 8-9. A. Schneider.
 Die Aufgaben der Philosophie der Gegenwart (für Hörer aller Fakultäten); Sa. 12-1. Hasse.
 †Einführung in Geschichte und System der Ethik; Mi. Sa. 11-12. A. Schneider.
 *†Dante und die Stellung des Mittelalters in der abendländischen Geistesgeschichte; Fr. 7-8. Kern.
 †Kulturphilosophie (theoretisch-systematischer und praktischer Teil, mit besonderer Berücksichtigung der Berufs- und Sozialethik); Mi. Fr. 9-10. Burekhardt.
 Probleme der Weltgeschichtsauffassung (Hegel, Marx, Spengler); Sa. 9-10. Burekhardt.
 *Uebungen für Anfänger zur Einführung in die Philosophie; Mo. 3-4. Cornelius.
 Philosophische Uebungen für Anfänger (Descartes' „Meditationen über die Grundlagen der Philosophie“); Mo. 9-10. Burekhardt.
 Kritische Lektüre von Humes „Untersuchung über den menschlichen Verstand“ und seiner „Dialoge über natürliche Religion“. Philosophische Uebungen; Do. 6^{1/4}-7^{3/4}. Hasse.
 †Die deutschen Städte und das Schulwesen in Vergangenheit und Gegenwart; Mo. Do. 7-8 abds. Ziehen.
 †Der Philanthropinismus; Mo. 6-7 abds. Ziehen.
 †Pädagogischer Anschauungsunterricht (Besichtigung der besonderen pädagogischen Einrichtungen in Frankfurt a. M. und Umgebung; Sa. 8-10 vorm. Schultze.

†Anleitung zur Menschenkenntnis; Di. Fr. 5-6. Schultze.

*Anleitung zu selbständigen Arbeiten für Fortgeschrittene in
Psychologie und Pädagogik; 2stündig, nach Verabredung.
Schultze.

Ferner aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

Methodik des mathematischen Unterrichts; Mo. Do. 5-6. Epstein.

Philosophisches Seminar.

*Uebungen für Fortgeschrittene; Do. 3-4. Cornelius.

*Uebungen über Kants Kritik der reinen Vernunft;
Mi. 5-6. A. Schneider.

Pädagogisches Seminar.

*†Uebungen zur Geschichte des deutschen Unterrichts;
Do. 6-7 abds. Ziehen.

V. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät hat nach § 1 ihrer Satzungen auch die Aufgaben einer Handelshochschule zu erfüllen.

Die rechtswissenschaftlichen Vorlesungen für die Studierenden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät siehe unter Rechtswissenschaftliche Fakultät.

Volkswirtschaftslehre und Wohlfahrtspflege.

- †Allgemeine Volkswirtschaftslehre; Mo. bis Fr. 12-1. Voigt. [491]
- †Praktische Nationalökonomie (Wirtschafts- und Sozialpolitik);
Mo. Di. Do. Fr. 11-12. Arndt. [492]
- †Geld- und Kreditwesen; Di. Mi. Do. 7-8. Voigt. [493]
- †Finanzwissenschaft I (Allgemeiner Teil); Mo. Di. Do. 12-1. Arndt. [494]
- †Finanzwissenschaft II (Besonderer Teil); Fr. Sa. 12-1. Pfitzner. [495]
- †Allgemeine Wirtschaftskunde, II. Teil: Weltwirtschaft;
Mo. Mi. 9-10. Voelcker. [496]
- †Der Friedensvertrag von Versailles (für Hörer aller Fakultäten);
Mi. 6-7. Voelcker. [497]
- †Die Niederländische Volkswirtschaft; Di. 6-7. Metz. [498]
- †Hauptprobleme der Soziologie; Mo. Do. 4-5. Sulzbach. [499]
- †Die Arbeiterfrage; Do. 6-8. Stein. [500]
- †Theorie und Geschichte des Genossenschaftswesens; Fr. 7-8. Stein. [501]
- †Ausgewählte Kapitel der Verwaltungslehre; Mo. 6-7. Bleicher. [502]
- †Armenwesen und Fürsorge im Deutschen Reiche; Mo. Di. 4-5.
Klumker. [503]
- †Geschichte der Kinderfürsorge in den wichtigsten europäischen
Staaten; Mo. Di. 5-6. Klumker. [504]
- †Grundprobleme der Jugendpflege; Di. 6-7. Klumker. [505]
- †Grundfragen der industriellen Arbeitsverfassung; Mi. 4-5. Marr. [506]
- †Soziale Bedeutung und Aufgaben des Blindenwesens;
Di. 6-7. v. Gerhardt. [507]
- †Nationalökonomische Uebungen (ohne schriftliche Arbeiten);
Di. 5-7. Arndt. [508]
- †Finanzwissenschaftliche Uebungen für Anfänger; Do. 3-5.
Pfitzner. [509]
- †Uebungen über die Grundlagen der politischen Parteibildung;
2stündig nach Uebereinkunft. Sulzbach. [510]
- †Praktische Uebungen mit Besichtigungen; Mi. nachmittag.
Klumker. [511]
- †Einführung in das Wesen und die Theorie der Gewerkschaft;
Fr. 3-5. Marr. [512]

Volkswirtschaftliche Seminare.

- *†Vorseminar; Mi. 4-6. Voigt. [513]
 †Hauptseminar; Fr. 6-8. Voigt. [514]
 †Uebungen (mit schriftlichen Arbeiten); Mi. 11-1. Arndt u. Pfitzner. [515]
 *†Besprechung größerer Arbeiten; Fr. 12 s. t. -1¹/₂. Arndt u. Voelcker. [516]

Seminar für Fürsorgewesen.

- †Besprechungen und Arbeiten; Mo. ¹/₂3-4. Klumker. [517]

Privatwirtschaftslehre.

- †Buchhaltung (Einführung mit Uebungen); Do. 3-5, Fr. 3-4. Pape. [518]
 †Kreditgeschäfte und Zahlungsverkehr; Mo. Di. Mi. 3-4 s. t. Schmidt. [519]
 †Bilanzen; Mo. Mi. 6-7. Schmidt. [520]
 †Bankbetriebslehre (Bankorganisation); Mo. Mi. 5-6. Schmidt. [521]
 †Industriebetriebslehre; Do. Fr. 5-6. Pape. [522]
 †Waren- und Nachrichtenverkehr; 2 stündig. N. N. [523]
 †Warenhandelsbetriebslehre; 2 stündig. N. N. [524]
 †Wirtschaftliches Rechnen; 2 stündig. N. N. [525]
 †Steuertechnik in kaufmännischen Betrieben; Sa. 8-10, 14 tägig. Findeisen. [526]
 †Reklame mit Lichtbildern; Sa. 10-11, 14 tägig. Findeisen. [527]
 †Kritische Lektüre deutscher und ausländischer Handelszeitungen;
 Mi. 6-7. Kahn. [528]
 Daran anschließend Uebungen mit schriftlichen Arbeiten;
 Mi. 7-8. Kahn. [529]
 *Privatwirtschaftliche Besprechungen. (Nur für Kandidaten, die
 sich bis Anfang des Wintersemesters 1921/22 einer Prüfung
 zu unterziehen gedenken); Do. 6-7. Pape. [530]

Im Auftrage des Instituts für Wirtschaftswissenschaft:

- †Uebungen im kaufmännischen Rechnen für Vorgeschriftene
 (Devisen- und Effektenrechnen nebst Arbitrage); 3 stündig. Auler. [531]
 Buchhaltungsübungen für Vorgeschriftene; Di. Fr. 9-10. Kalveram. [532]
 Kapitalertrags-, Körperschafts- und Einkommensteuer; Mo. 7-8. Herrgen. [533]

Privatwirtschaftliche Seminare.

- Besprechungen über den Zahlungsverkehr für Fortgeschrittene;
 Di. 3-5, 14 tägig. Schmidt. [534]
 Besprechungen über Börsenverkehr für Fortgeschrittene;
 Di. 3-5; 14 tägig. Schmidt. [535]
 *Referate und Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten;
 Di. 7-8. Schmidt. [536]
 *Seminar für Industriebetriebslehre (mit größeren Arbeiten);
 Fr. 4-5. Pape. [537]

- Betriebswissenschaftliches Proseminar; in zu bestimmender Zeit,
1stündig. Pape u. Kalveram. [538]
- Seminar für Industriebetriebslehre (mit kleineren schriftlichen Arbeiten); in zu bestimmender Zeit, 1stündig. Pape u. Kalveram. [539]
- †Steuerseminar über die neuen Steuern; Do. 4-6. Schmidt u. Fritz. [540]
- *Seminar; 2stündig. N. N. [541]

Statistik und Versicherungswissenschaft.

- †Statistik, Teil II: Wirtschafts- und Sozialstatistik;
Mo. bis Do. 10-11. Zizek. [542]
- †Statistische Uebungen (Wirtschafts- und Sozialstatistik);
Do. 6-7. Zizek. [543]
- *†Einführung in das soziale Versicherungswesen; Do. 6-7. Brendel. [544]
- †Die Praxis der Lebensversicherung; Fr. 4-6. Patzig. [545]
- †Grundzüge der Wahrscheinlichkeitsrechnung; Di. 4 s. t. - 6¹/₄.
Patzig. [546]

Wahrscheinlichkeitsrechnung siehe Naturwissenschaftliche Fakultät.

Privates u. soziales Versicherungsrecht siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät.

Statistisches Seminar.

- *†Referate und Besprechungen; Fr. 9-11. Zizek. [547]

Wirtschaftsgeographie, Völkerkunde und Wirtschaftsgeschichte.

- †Politische und Wirtschaftsgeographie Deutschlands sowie der
Nachfolgestaaten Oesterreich-Ungarns; Mo. Di. Mi. 4-5. Kraus. [548]
- †Die Beziehungen zwischen Gesellschaft, Religion und Wirtschaft
auf primitiver Kulturstufe; Mi. 6-7. Vatter. [549]
- †Die primitiven amerikanischen Kulturen; Mi. 5-6. Vatter. [550]
- †Wirtschaftsgeographische Uebungen mit kleinen schriftlichen
Ausarbeitungen; Di. 6-7. Kraus. [551]
- *Wirtschaftsgeographisches Seminar; Mo. 6-7. Kraus. [552]
- *†Völkerkundliche Uebungen im Städtischen Völkermuseum:
Uebungen im Bestimmen ethnographischer Gegenstände;
Museumskunde; Besprechungen über die neuere ethno-
logische Literatur; Do. 3-4¹/₂, 14tägig, evtl. auch zu an-
derer Zeit. Vatter. [553]
- †Deutsche Wirtschaftsgeschichte im achtzehnten Jahrhundert;
Di. 9-10. Voelker. [554]
- †Geschichte des deutschen Handels; Mo. Do. Fr. 6-7, 3stündig,
bis Anfang Juli (gilt als 2stündig). Langenbeck. [555]
- †Allgemeine Wirtschaftsgeschichte (Wirtschaftsstufen in Theorie
und Praxis); Do. 6-7. Laum. [556]
- †Geschichte der sozialen Wohlfahrtspflege; Mi. 5-6. Laum. [557]

†Wirtschaftshistorische Uebungen (Handwerk und handwerkliche Technik nach bildlichen Darstellungen); 1stündig nach Verabredung. Laum. [558]

Ferner aus der Philosophischen Fakultät:

†Die indischen Religionen (Veda, Buddhismus, Hinduismus);
Mi. 5-6. Printz.

Weitere Vorlesungen über Geographie
siehe unter Naturwissenschaftliche Fakultät.

Weitere Vorlesungen über Geschichte
siehe unter Philosophische Fakultät.

Technologie.

†Angewandte Chemie und Bakteriologie in Industrie, Handel und Gewerbe. — Chemisch-technische Warenkunde, Chemie und Industrie der Ersatzstoffe. (Mit Exkursionen);
Fr. 4^{1/2}-6, Sa. 10^{1/2}-12. Becker. [559]

†Chemisches Praktikum: Uebungen in der Untersuchung und Beurteilung von Handelswaren (Chemisch-technische Analyse); Sa. 3-8. Becker. [560]

†Bakteriologischer Lehrkurs für Apotheker (Desinfektion und Sterilisation); Sa. 3-8 (evtl. nach Vereinbarung). Becker. [561]

Weitere Vorlesungen über Chemie bzw. angewandte Physik
siehe unter Naturwissenschaftliche Fakultät.

Handelsschul-Pädagogik.

†Grundzüge der Erziehungs- und Unterrichtslehre; Do. 9-10. Pape. [562]
Einführung in die Handelsschulpraxis; 3stündig bis Anfang Juli,
gilt als 2stündig, in noch zu vereinbarenden Stunden. Lühr. [563]

Ferner aus der Philosophischen Fakultät:

†Kulturphilosophie (theoretisch-systematischer und praktischer Teil, mit besonderer Berücksichtigung der Berufs- und Sozialpolitik); Mi. Fr. 9-10. Burckhardt.

Die Aufgaben der Philosophie der Gegenwart (für Hörer aller Fakultäten); Sa. 12-1. Hasse.

Allgemeine pädagogische, psychologische und philosophische Vorlesungen
siehe unter Philosophische Fakultät.

Seminar für Handelsschulpädagogik.

*Handelsschulpädagogische Uebungen; 2stündig in zu bestimmender Zeit. Pape. [564]

Fremdsprachliche Handelskorrespondenz.

†Französische Handelskorrespondenz für Anfänger: Briefe aus dem Warenhandel; Do. 4-6. Heyner. [565]

†Französische Handelskorrespondenz für Fortgeschrittene: Briefe aus dem Bankgeschäft; Fr. 4-6. Heyner. [566]

- †Lektüre französischer Schriften über das Wirtschaftsleben;
Do. Fr. 6-7. Heyner. [567]
- †Uebungen in spanischer Handelskorrespondenz und im Lesen
von Originalbriefen; Di. 7-8. Gräfenberg. [568]
- †Englische Handelskorrespondenz I mit Uebungen (nach Dett-
loff Müller, Praxis des englischen Handelsbriefverkehrs);
Do. 4-6. F. Wegner. [569]
- †Englische Handelskorrespondenz II (mit Uebungen);
Do. 6-8. F. Wegner. [570]
- Weitere Vorlesungen und Uebungen in Französisch, Englisch,
Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Vlämisch, Türkisch, Ara-
bisch, Russisch und Hebräisch siehe unter Philosophische Fakultät.

Wiederholungskurse

im Auftrage des Instituts für Wirtschaftswissenschaft.

1. Theoretische Volkswirtschaftslehre; 4 stündig. v. Gerhardt. [571]
2. Praktische Volkswirtschaftslehre; 4 stündig. v. Gerhardt. [572]
3. Geschichte der Volkswirtschaftslehre; 2 stündig. v. Gerhardt. [573]
4. Finanzwissenschaft; 4 stündig. Pfitzner. [574]
5. Statistik (Allgemeiner und besonderer Teil), umfassend den Stoff der 2 semes-
trigen je 4 stündigen Hauptvorlesung über Statistik; 3 stündig. Pfennig. [575]
6. Kaufmännische Buchhaltung und Bilanzlehre; 3 stündig. Kalveram. [576]
7. Kaufmännisches Rechnen (einschl. Ultimogeschäfte und politische Arith-
metik); 3 stündig. Auler. [577]
8. Chemisch-technische Warenkunde und angewandte Bakteriologie;
3 stündig. Becker. [578]

Die Zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart.

Voraussetzung der Teilnahme an diesen Kursen ist der Besuch der
betreffenden Vorlesungen.

Vorlesungen und Uebungen in Stenographie siehe unter
„VI. Künste und Fertigkeiten“.

VI. Vorlesungen,

die sich auf die Verhältnisse des Auslandes beziehen.

Rechtswissenschaftliche Fakultät.

†Grundzüge des englischen und nordamerikanischen Privatrechts;
Fr. 8-9. L. Wertheimer. [19]

Medizinische Fakultät.

Tropenhygiene; 1 stündig nach Verabredung. Braun. [87]

Philosophische Fakultät.

†La Province française, caractère et mœurs des habitants, coutumes locales, folklore; Di. 7-8 abds. Vernay. [309]

Naturwissenschaftliche Fakultät.

Südamerika als Auswanderungsland (Geologie, Klima, Wirtschaft und Staat); Fr. 5-6. Born, Georgii, Maull. [458]

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

†Die Niederländische Volkswirtschaft; Di. 6-7. Metz. [498]

†Die primitiven amerikanischen Kulturen; Mi. 5-6. Vatter. [550]

Die neusprachlichen Vorlesungen und Uebungen sind aus dem Gesamtverzeichnis der Ankündigungen der Philosophischen und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät zu ersehen: Arabisch S. 33, Englisch S. 32, Englische Handelskorrespondenz S. 47, Französisch S. 32 und 33, Französische Handelskorrespondenz S. 46 und 47, Italienisch S. 32 und 33, Niederländisch und Vlämisch S. 31, Russisch S. 33, Spanisch S. 33, Spanische Handelskorrespondenz S. 47, Türkisch S. 34.

VII. Künste und Fertigkeiten.

Stenographie-Kursus (System Stolze-Schrey) für Anfänger;
Di. 6-8. **Bonnet.** [579]

Stenographischer Fortbildungskursus (Stolze-Schrey);
Di. 5-6. **Bonnet.** [580]

Vorbereitungskursus zur Ablegung der stenographischen Lehrer-
prüfung für Anhänger aller Systeme (Uebungen zur Einfüh-
rung in die Geschichte und Systemtheorie der Stenographie,
Methodik des Stenographieunterrichts); Mi. 6-8. **Bonnet.** [581]

Uebungen zur Systemtheorie an Hand von Dr. Magers „Buchstabe
und Symbol“; Fr. 6-7. **Bonnet.** [582]

Stenographie-Kursus (System Gabelsberger) für Anfänger;
2 stündig. **Schmitz.** [583]

Fortbildungs-Kurse (System Gabelsberger) für Stenographie-
Kundige:

Abt. a) Gründliche Wiederholung der Systemtheorie und
leichte Diktatübungen; 2 stündig. **Schmitz.** [584]

Abt. b) Aufnahme von Geschäftsbriefen und Abhandlungen
in der Geschwindigkeit bis zu 120 Silben;
1 stündig. **Schmitz.** [585]

Abt. c) Lehrgang zur Erlernung der Redeschrift;
2 stündig. **Schmitz.** [586]

Abt. d) Aufnahme von Reden und Vorträgen. Winke für an-
gehende Praktiker zur vorteilhaften Benützung der
syntaktischen Schreibkürzung auf dem Grund der
allgemeinen Brachylogie; 1 stündig. **Schmitz.** [587]

Bei Bedarf: Praktische Uebungen oder Grundzüge in der steno-
graphischen Entwicklung (für alle Systeme). Zeit nach
Verabredung. **Schmitz.** [588]

*Akademisches Musikwesen.

Uebungen a) im Orchesterspiel (Damen und Herren), jeden
Samstag nachm. 3 Uhr.

b) im Chorgesang (Damen und Herren), jeden
Samstag nachm. 4^{1/2} Uhr.

(Nach vorheriger Anmeldung.) **Kaempfert.** [589]

Turnen; Do. 6^{1/2}-8 in der Turnhalle der Liebig-Oberrealschule
(Georg Speyerstraße 39). **R. Braun.** [590]

Fechtunterricht in akademischen Waffen. **Harms.** [591]

Fechten (Florett, Degen, leichte Säbel) für Damen und Herren;
Zeit nach Verabredung. **Tagliabò.** [592]

Sonder-Kurse für studierende Volksschullehrer.

Um eine zweckmäßige Durchführung des Ministerialerlasses vom 19. September 1919 betr. die Zulassung der Volksschullehrer zur Universität zu ermöglichen, haben die Naturwissenschaftliche und Philosophische Fakultät mit Vertretern der Lehrerschaft die folgende Vereinbarung getroffen:

Es sollen nach einheitlichem, 2 Semester umfassenden Lehrplan Sonderkurse eingerichtet werden für

Lateinisch	4	Wochenstunden
Griechisch	4	"
Englisch	2	"
Mathematik	4	"

und zweistündige Uebungen, wobei für die Vorlesung eine Erhöhung auf 5 Stunden im Bedürfnisfalle vorbehalten bleibt. Um eine möglichst gleichmäßige sprachliche Vorbildung der studierenden Lehrerschaft zu ermöglichen, wird wesentlich für diejenigen Lehrer, die auf dem Seminar Englisch statt Französisch gelernt haben, ein französischer Einführungskurs auf Wunsch gehalten werden. Die Benutzung der übrigen Einrichtungen der Universität für den französischen Unterricht wird allen Lehrern und Studierenden ausdrücklich empfohlen. Für die Gebiete des Deutschen und der Geschichte werden allgemeine Einführungsvorlesungen regelmäßig gehalten werden, deren Besuch wie allen Studierenden des Faches, so auch den in Frage kommenden Lehrern besonders nahe gelegt werden soll.

Für das Fach der Physik wird auf die allgemeine Vorlesung über Experimentalphysik verwiesen, deren Besuch als Vorbereitung für die Ergänzungsprüfung zu betrachten wäre. Die Prüfungen finden Ende April, bzw. Ende Oktober statt. Meldungen an Studienrat Dr. Sander, Feuerbachstraße 44. Alles Genauere, auch über die Abschlußprüfungen, bleibt weiterer Mitteilung am Schwarzen Brett vorbehalten.

Die im Sommersemester 1920 bzw. Wintersemester 1920/21 entsprechend obiger Ankündigung begonnenen Kurse werden im Sommersemester 1921 fortgesetzt.

Turnen und Sport.

Turnen.

1. Turnabend für alle Studierende unter Leitung von Universitätsturnlehrer Braun in der Turnhalle der Liebig-Oberrealschule. Do. 6½—8 Uhr. (Kostenlos).
2. Akademische Abteilung des Frankfurter Turnvereins e. V. 1860. Turnhalle Sandweg 4. Di. Fr. 8-10 h., Mi. Sa. 6-8 h. Semesterbeitrag 10.— M.
3. Akademische Abteilung der Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“. Turnhalle Oederweg 37. Herren: Di. Fr. 8-10 h. Damen: Mo. Do. 7-9 h.
4. Akademische Abteilung des Turnvereins „Vorwärts“, Bockenheim. (Deutsche Turnerschaft.) Turnhalle Schloßstraße 125. Di. Fr. 8-10 h. und nach Vereinbarung.
5. Straßburger Burschenschaft „Arminia“, Homburgerstraße 34. Wöchentlich 1 Stunde.
6. Akademische Turnverbindung „Tuiskonia“, Liebig - Oberrealschule. Di. Fr. 5-7 Uhr
7. Freie Burschenschaft „Rhenio-Cheruscia“, Liebig-Oberrealschule. Mi. 7-9 Uhr.
8. Alte Straßburger Burschenschaft „Germania“, Sachsenhäuser Oberrealschule. Di. 8-9³⁰ h.
9. Kath. Studentenverein „Staufia“, Selektenschule. Di. oder Mi. 8-10 Uhr.
10. Frankfurter „Wingolf“, Sachsenhäuser Oberrealschule“. Sa. 3-5 h.
11. Sängerschaft „Alemannia“, Liebig-Oberrealschule. Do. 8 h. c. t.
12. Math. Nat. Verb. „Gothia“. Bei Frankfurter Turnverein. Di. bis Fr. ½8-½9 h. vorm.
13. Burschenschaft im A. D. B. „Teutonia“. Liebig-Oberrealschule. Mi. 1½ Stdn.
14. Med. Verb. „Cheruscia“. Sandweg 4. Bei F. T. V. 1860. Di. Do. Sa. 8-9 h. vorm.

Leichtathletik.

1. Akademische Abteilg. der Frankfurter Turn- u. Sportgemeinde „Eintracht“ Am Riederwald. Di. Do. ab 6 Uhr. Damen und Herren So. vorm.
2. Akademische Abteilung des Frankfurter Turnvereins e. V. 1860, Sandhöfer Wiesen, Niederrad. Di. Fr. ab 4 Uhr.
3. Akademische Abteilung des Sportklubs „Frankfurt 1880“, An der Festhalle. Di. Fr. ab 6 Uhr.
4. Turnverein „Vorwärts“, Bockenheim, (Deutsche Turnerschaft), Vor der Festhalle. Mi. Do. ab 6 Uhr, Sa. ab 4 Uhr, So. vorm.
5. Akademische Turnverbindung „Tuiskonia“, Sandhöfer Wiesen. Di. 5-7 Uhr.
6. Freie Burschenschaft „Rhenio-Cheruscia“. 1mal wöchentlich nach Vereinbarung.
7. Landsmannschaft im Cob. L. C. „Moenania“. Im Anschluß an „Eintracht“.
8. Med. Verbindung „Cheruscia“. Sandhöfer Wiesen. Nach Vereinbarung.

Rasenspiele.

1. Akademische Abteilung des Frankfurter Turnvereins e. V. 1860, Sandhöfer Wiesen, Niederrad. Hockey: Mi. Sa. 3-6, So. 9-12 h.; Fußball: Mi. Fr. 5-7 Uhr.
2. Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“. „Arena“, Am Riederwald. Fußball: Di. Fr. ab 6 Uhr; Hockey: Mi. Do. ab 6 Uhr, So. 8 h. vorm.; Cricket: Sa. nachm.; Turnspiele: auch Roseggerstraße, Mo. Do. ab 6 Uhr.

3. Turnverein „Vorwärts“, Bockenheim (Deutsche Turnerschaft), An der Festhalle. Sa. ab 4. Uhr, So. vorm.
4. Sportklub „Frankfurt 1880“, An der Festhalle. Hockey: Di. Do. Sa. 3-5 Uhr; Rugby: Sa. 4. Uhr, So. vorm. 10 h.
5. Akademische Turnverbindung „Tuiskonia“, Sandhöfer Wiesen. Di. 5-7 h.
6. Freie Burschenschaft „Rhenio-Cheruscia“. 1 mal wöchentl. nach Verabredg.
7. Landsmannschaft „Moenania“, im Anschluß an „Eintracht“.
8. Math.-Nat. Verb. „Gothia“. Faustball beim Frankfurter Turnverein 1860.

Tennis.

1. Akademische Abteilung des Sportklubs „Frankfurt 1880“. Auf eigenen Plätzen auf dem Festhallengelände. Jederzeit nach Verabredung.
2. Landsmannschaft „Moenania“, Palmengarten. 2 mal wöchentlich nach Verabredung.
3. Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“, Am Riederwald. Jederzeit.
4. Math.-Nat. Verb. „Gothia“. Palmengarten. Nach Verabredung.
5. Burschenbund im B. C. „Bavaria“.

Rudern.

1. Akademische Abteilung des Frankfurter Rudervereins v. 1865 e. V. (Obmann: Doetsch, Humboldtstr. 64). Täglich Rudern im Stadtgebiet, ferner Wanderrudern, eigene Kanuabteilung.
2. Frankfurter Rudergesellschaft „Germania“, Schaumainkai 65. Täglich Rudern, sowie Wanderrudern.
3. Akademischer Ruderklub „Rhenio-Frankonia“. Im Anschluß an die Fr. R.-G. „Germania“. Rennmannschaften täglich, übrige Mitglieder 3 mal wöchentlich.
4. Landsmannschaft „Moenania“. Sa. nachm.
5. Akademische Verbindung im K.-V. „Frankonia-Straßburg“. Nähere Angaben erfolgen noch.
6. Burschenbund im B. C. „Bavaria“.

Schwimmen.

1. Akademische Abteilung des Ersten Frankfurter Schwimmklubs. Schwimmen, Tauchen, Springen, Wasserball.
2. Akademische Abteilung des Frankfurter Turnvereins 1860. Schecker'sche Badeanstalt, täglich.
3. Freie Burschenschaft „Rhenio-Cheruscia“. Nach Verabredung.
4. Verbindung im K.-C. „Nassovia“. Do. 5-7 Uhr.
5. A. R. C. „Rhenio-Franconia“. Nach Verabredung und auf Ruderfahrten.
6. Akademische Abteilung der Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

Fechten.

Schläger und schwere Säbel. Unterricht durch Universitätsfechtlehrer Harms, jederzeit nach Vereinbarung.

* Ferner in nahezu allen Korporationen 3 mal wöchentlich bis täglich.

Florett und leichte Säbel. Unterricht durch Universitätsfechtmeister Tagliabò, Hochstraße 40 I.

Akademische Abteilung des Fechtklubs „Germania“, Hochstraße 40. Di. Fr. 8-10 Uhr. Monatsbeitrag 3.50 M.

Akademische Abteilung des Frankfurter Turnvereins e. V. 1860, Sandweg 4. Mo. Do. 8-10 h.

Akademische Abteilung des Turnvereins „Vorwärts“, Bockenheim (Deutsche Turnerschaft), Schloßstraße 125. Mo 8-10 h.

Akademische Abteilung der Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“, Oederweg 37. Mo. Mi. 8-10 Uhr.

Akademische Abteilung des Sportklubs „Frankfurt 1880“. Sa. 4 h. Hochstr. 40.

Wandern.

Verkauf der Verzeichnisse der Studenten- und Schülerherbergen sowie von Wanderkarten zu ermäßigtem Preis an der Zeitungsstelle im Vorraum der Universität.

Akademische Verbindung im K.-V. „Frankonia-Straßburg“. Nach Verabredung. Akademische Abteilung der Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“. So. nach Verabredung.

Boxen.

Sportklub „Frankfurt 1880“, Turnhalle Schloßstraße 125. Mi. abends ab 8 h. Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“, Sportplatz Roseggerstraße. Sa. nachm., So. vorm.

Weitere Auskunft geben die Anschläge am Schwarzen Brett
des Ausschusses in der Universität.

Nähere Auskunft in allen Fragen über Turnen und sportliche Betätigung, sowie über Turnhallen, Spielplätze, Vergünstigungen und Preisermäßigungen erteilt der

**Akademische Fachausschuß für Leibesübungen an der Universität
Frankfurt a. M.**

Prof. B. Fischer, Gartenstraße 229.

Mit Genehmigung des Unterrichtsministeriums wird im Jahre 1920/21 an der Universität Frankfurt wiederum ein

Kursus

zur Ausbildung von Turn- und Schwimmlehrern

abgehalten.

Der Kursus besteht aus zwei Teilen, dem Sommerkursus (für Spiele, volkstümliche Übungen usw. sowie für Schwimmen) und dem Winterkursus (für das Turnen im engeren Sinne, sowie für die unterrichtliche Ausbildung). Der Sommerkursus umfaßt 16 Wochen mit je 16 Stunden, der Winterkursus 20 Wochen mit je 15 Stunden.

Die Schwimmlehrausbildung findet während des Sommerkursus statt.

Im Anschluß an den Winterkursus wird die staatliche Turnlehrerprüfung abgehalten. Die Schwimmlehrerprüfung findet am Schlusse des Sommersemesters statt.

Zur Teilnahme werden zugelassen: 1. Studierende der Philosophischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät; 2. Kandidaten des höheren Schulamts, wissenschaftliche Hilfslehrer und Oberlehrer an höheren Unterrichtsanstalten, Lehrer der Seminare, Mittel- und Volksschulen, auch geprüfte Zeichenlehrer. Die unter 2 genannten Bewerber können nur unter der Voraussetzung Aufnahme finden, daß sie in Frankfurt selbst wohnhaft sind.

Anmeldungen sind zu richten an den Leiter des Kursus, Direktor Echternach, Stadtamt für Leibesübungen. Rathaus, Südbau, Zimmer 418.

Mit der Meldung sind von den Bewerbern vorzulegen: a) ein Lebenslauf, b) ein ärztliches Zeugnis darüber, daß der Körperzustand und die Gesundheit der Bewerbers dessen Ausbildung zum Turnlehrer gestatten, c) von Studierenden: ein Führungszeugnis der Universitätsbehörde, d) von Lehrern: Zeugnisse über die Lehrerprüfungen und ein Zeugnis über die seitherige Wirksamkeit als Lehrer oder in dessen Ermangelung ein amtliches Führungszeugnis. Die Lehrer haben ihre Meldung durch die vorgesetzte Dienstbehörde (Gymnasialdirektor, Kreisschulinspektor usw.) einzureichen.

Nur solche Bewerber, deren Gesundheitszustand zu keinerlei Bedenken Anlaß gibt, und die in einer besonderen Prüfung vor Lehrern des Kursus den Besitz der erforderlichen Körperkraft und turnerischen Vorbildung erweisen, können zur Teilnahme an dem Kursus zugelassen werden.

Die Teilnehmer verpflichten sich zu regelmäßigem Besuche aller Unterrichts- und Uebungsstunden, sowie zur Ablegung der Turnlehrerprüfung. Der Unterricht in dem Kursus ist unentgeltlich.

Einzelne Vorlesungen im Kursus sind auch für solche Hörer offen, die nicht Kursusteilnehmer sind.

Der Stundenplan wird, soweit möglich, den Wünschen der Teilnehmer entsprechend festgesetzt.

Berufsamt für Akademiker E. V. Frankfurt a. M.

Vorsitzender: Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Wachsmuth.

Geschäftsführer: Dr. K. Kunze.

Geschäftsstelle: Kollegiengebäude der Universität, Mertonstr. 17, Zimmer 71
(Tel. Taunus 3323).

Sprechzeit: Montag bis Freitag 10—1 Uhr.

Auskünfte über akademische Fragen allgemeiner Art,
Berufsberatung, Stellenvermittlung, Wirtschaftliche Fürsorge.

Akademischer Hilfsbund

Ortsausschuß Frankfurt a. M., E. V. (für kriegsbeschädigte Akademiker).

Tel.: Taunus 1142. Vorsitzender: Prof. Dr. F. Linke.

(Sprechstunden täglich 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Geschäftsstelle
Robert Mayerstraße 2).

Verzeichnis der Dozenten.

oPr., aoPr. = ordentlicher, außerordentlicher Professor; oHPr., aoHPr. = ordentlicher, außerordentlicher Honorarprofessor; Pd. = Privatdozent; BL. = beauftragte Lehrkraft; L. = Lektor; GJR., GMR., GRR. = Geheimer Justizrat, Medizinalrat, Regierungsrat; Prof. = Professortitel der Privatdozenten usw.

Die den Namen am Schlusse beigefügten Ziffern weisen auf die von dem Dozenten angekündigten Vorlesungen hin.

- Adler, Pd., Arndtstr. 25 (Tel. Taunus 440). — 98, 100, 101.
 Altmann, Pd., Prof., Paul Ehrlichstr. 50 (Tel. Hansa 6665). — 106, 186.
 Alwens, Pd., Paul Ehrlichstr. 50 (Tel. Hansa 6660). — 105, 106.
 Arndt, oPr., Eschersheim, Neumannstr. 180. — 492, 494, 508, 515, 516.
 von Arnim, oPr. GRR., Weserstr. 59 (Tel. Römer 3637). — 258, 259, 269, 271.
 Ascher, BL., Kreisarzt, Liebigstr. 27c (Tel. Taunus 3349). — 93—95.
 Auler, im Auftrag des Instituts für Wirtschaftswissenschaft, Eschersheim, Neumannstr. 180. — 531, 577.
 Bachem, Pd., Gärtnerweg 18. — 393, 395.
 Baer, Pd., Prof., Hauffstr. 11 (Tel. Taunus 2179). — 117.
 Bartels, Pd., Prof. — Z. Zt. beurlaubt; in Dortmund, Zietenstr. 13.
 Bauer, aoHPr., Eschersheimer Landstr. 50 (Tel. Hansa 5605). — 247, 248.
 Bechhold, Pd., Prof., Niederräder Landstr. 26 (Tel. Hansa 4647). — 73, 74.
 Beck, Pd., Friedrichsheim in Niederrad, Schleusenweg 3 (Tel. Hansa 965). — 160—162.
 Becker, oHPr., Myliusstr. 44 (Tel. Taunus 2619). — 559—561, 578.
 von Bergmann, oPr., Paul Ehrlichstr. 46 (Tel. Hansa 6660). — 103, 104.
 Berndt, Erich, BL., Staatsanwalt, Bockenheimerlandstr. 69 (Tel. Taunus 1654). — 47, 48.
 Berndt, Otto, BL., Geh. Baurat, oPr. an der Techn. Hochschule Darmstadt. In Darmstadt, Martinstr. 50 (Tel. 1664). — Liest nicht.
 Bethe, oPr., GMR., Kettenhofweg 126 (Tel. Taunus 3526). — 61—64.
 Beyer, BL., Oberlehrer an der Schillerschule, Oskar Sommerstr. 18 (Tel. Römer 7085). — 292.
 Bieberbach, oPr., Schumannstr. 26 (Tel. Taunus 3776). — 350, 352, 361, 364.
 Bleicher, oHPr., Stadtrat, Mauerweg 18 (Tel. Rathaus 366). — 502.
 Bluntschli, oPr., Gärtnerweg 54 (Tel. Hansa 2113). — 52, 53, 54.
 Boehneke, Pd., Prof. — Z. Zt. beurlaubt; in Potsdam.
 Bojunga, BL., Oberstudiendirektor, Direktor der Schillerschule, Gartenstr. 59 (Tel. Rathaus 447). — 286.
 Bonnet, L. für Stenographie (Stolze-Schrey), Studienassessor, Engelthalerstraße 74. — 579—582.
 Born, Pd., Reuterweg 70. — 442, 446, 448—450, 458.
 Brandt, oPr., Gartenstr. 109 (Tel. Römer 3246). — 466—470.
 Braun, Hugo, Pd., Prof., Neuwiesenstr. 4 (Tel. Hansa 8089). — 86—88.
 von Braun, Julius, oPr., Wohnung noch unbestimmt. — 411, 413, 422—426.
 Braun, Robert, Univ.-Turnlehrer, Merianstr. 42. — 590.
 Brendel, oPr., Varrentrappstr. 71 (Tel. Taunus 3676). — 354, 365, 544.
 Brill, Pd., Robert Mayerstr. 2 (Tel. Taunus 701). — 366, 367.
 Bruhns, Pd., Anzengruberstr. 9. — 246, 251.
 Burchard, oPr. GJR., Beethovenstr. 69 (Tel. Taunus 4023). — 5, 14, 38, 44.
 Burckhardt, Pd., Am Dornbusch 3. — 209, 210, 212.

- Cahn, oHPr., Magistratssyndikus, Am Dornbusch 10 (Tel. Rathaus 304). — 29, 30.
- Cornelius, oPr., Oberursel, Villa Cornelius (Tel. 184). — 205, 211, 219.
- Curtis, oPr., GRR., Grillparzerstr. 72 (Tel. Eschersheim 408). — 295, 296, 300.
- Déguisne, oPr., Grüneburgweg 135; Sprechstunde und Briefadresse: Robert Mayerstraße 2 (Tel. Taunus 701—703). — 386—389, 394, 396—398.
- Dessauer, oHPr., Gartenstr. 100 (Tel. Hansa 2532). — 390, 391, 394, 395, 399.
- Drevermann, oPr., Liebigstr. 40 (Tel. Taunus 1717). — 440, 441, 445, 447—450.
- Dreyfus, Pd., Prof., Waidmannstr. 18 (Tel. Hansa 1992). — 140—143.
- Ebler, oPr., Robert Mayerstr. 7 (Tel. Taunus 433). — 420—422, 425—427.
- Eckelt, Pd., Eschenbachstr. 14 (Tel. Rathaus 153). — 167.
- Ellinger, oPr., GMR., Forsthausstr. 105a (Tel. Hansa 1835). — 64, 96—99.
- Emlden, oPr., Souchaystr. 3. — 62, 64—68.
- Epstein, Pd., Prof., Schöne Aussicht 7 (Tel. Römer 3362). — 345, 353, 356, 357, 364.
- Feiler, Pd., Prof., Liebigstr. 51 (Tel. Taunus 2340). — 191—194.
- Fester, Pd. — Beurlaubt; in Charlottenburg, Leibnizstr. 69.
- Findeisen, Pd., in Nürnberg, Tiérgartenstr. 54, Dozent an der dortigen Handelshochschule. — 526, 527.
- Fischer, oPr., Niederräder Landstr. 36. — 75—78, 82.
- Fleischer, Pd., Robert Mayerstr. 7 (Tel. Taunus 433). — 415, 416, 423, 426.
- Fleischmann, Pd., Savignystr. 6 (Tel. Taunus 4200). — 172, 174.
- Foerster, oHPr., Konsistorialrat, Bürgerstr. 5 (Tel. Hansa 4135). — 229, 242.
- Fraenkel, Pd., Prof., Praunheimerstr. 9. — 405—410, 425.
- Freudenthal, oPr., GJR., Haeberlinstr. 53 (Tel. Eschersheim 360). — 1, 24, 49.
- Freund, oHPr., Bockenheimer Landstr. 35 (Tel. Taunus 4420). — 165.
- Friedwagner, oPr., GRR., Krögerstr. 2. — 306, 307, 318.
- Fritsch, Pd., Blücherstr. 8. — 195—199.
- Fritzler, L., Bürgermeister; in Buchschlag, Forsthausweg 21 (Tel. Sprenglingen 53). — 323—328.
- Gebb, Pd., Prof., Mainzer Landstr. 15 (Tel. Hansa 4335). — 170.
- Gelb, Pd., Eckenheimer Landstr. 148. — 485, 486, 489.
- Gelzer, oPr., Westendstr. 95 (Tel. Taunus 3674). — 222, 237, 238.
- Georgii, Pd., Robert Mayerstr. 2 (Tel. Taunus 814). — 402, 403, 458.
- von Gerhardt, BL., Leiter der Zentralstelle für Blindenforschung, Bockenheimer Landstr. 103 (Tel. Taunus 4830). — 507, 571—573.
- Gerlach, Pd., Robert Mayerstr. 2 (Tel. Taunus 701). — 376, 377, 380.
- Gerland, Pd., Studienrat; in Bad Homburg, Dorotheenstr. 4. — 223, 224.
- Giése, oPr., Myliusstr. 43. — 2, 7, 27, 28, 31.
- Goldschmid, Pd., Mainzer Landstr. 2 (Tel. Taunus 2622). — 78—80, 203.
- Goldstein, Pd., Prof., Staufenstr. 31 (Tel. Taunus 523). — 136—139.
- Goetze, Pd., Paul Ehrlichstr. 10 (Tel. Römer 4156). — 145, 151—153.
- Gräfenberg, BL., Studienrat an der Merton-Realschule, Hölderlinstr. 20 (Tel. Hansa 3375). — 316, 317, 568.
- Gramberg, BL., Prof., Bürgerstr. 68 (Tel. Römer 2128). — 392.
- Groedel, Pd., Hotel Frankfurter Hof (Tel. Hansa 1271). — 115.
- Grosser, Pd., Reuterweg 51 (Tel. Taunus 3333). — 123.
- Hahn, Friedrich, Pd.; Wohnung: Sternstr. 44 (Tel. Römer 3267); Briefadresse: Chem. Institut, Robert Mayerstr. 7 (Tel. Taunus 433). — 419, 422, 425, 426.
- Hahn, Rudolf, Pd., Niddastr. 16 (Tel. Römer 4072). — 131, 132.
- Hanauer, Pd., Im Trutz Frankfurt 27 (Tel. Römer 7612). — 89—92.
- Harms, Univ.-Fechtmeister, Unterlindau 35. — 591.
- Hasse, Pd., Kettenhofweg 106. — 207, 213.
- Hellinger, oPr., Cronstettenstr. 9 (Tel. Hansa 5515). — 349, 351, 360, 364.

- Helm, oPr., Falkstr. 29. — 276, 277, 289, 290.
- Hengesbach, BL., Prof., Studienrat, Holbeinstr. 35. — 308, 321, 322.
- Henning, Pd., Eichendorffstr. 4. — 478, 481—484, 488.
- Heraeus, oHPr., Oberlehrer am Gymnasium in Offenbach a. M.; in Offenbach a. M., Waldstr. 126 (Tel. Offenbach 2232). — 305.
- Herrgen, Direktor, im Auftrag des Instituts für Wirtschaftswissenschaft, Körnerstr. 8 (Tel. Hansa 3803). — 533.
- Hertwig, Pd., Schubertstr. 12. — 56, 58, 59.
- Herxheimer, oPr., GMR., Wiesenau 38 (Tel. Taunus 4098). — 182, 183.
- Heß, Pd., Westendstr. 106. — 122.
- Heyner, BL., Diplom-Handelslehrer; in Hanau, Hochstädter Landstr. 23. — 565—567.
- Horowitz, oPr., Melemstr. 2 (Tel. Römer 6914). — 329—331, 343, 344.
- Jaffé, Pd., Vogelweidstr. 31. — 75, 78, 81.
- Jahnel, Pd., Feldstr. 78 (Tel. Rathaus 157). — 133, 134.
- Johnsen, oPr., Schwindstr. 6. — 436—439.
- Isaac, Pd., Eschenbachstr. 14 (Tel. Städt. Krankenhaus). — 113, 114.
- Jungblut, BL., Prof., Studienrat am Lessing-Gymnasium, Günthersburg-Allee 78. — 266, 267.
- Kahn, BL., Handelsredakteur, Im Trutz 36 (Tel. Hansa 734). — 528, 529.
- Kalveram, Diplom-Handelslehrer, im Auftrag des Instituts für Handelswissenschaft, Adalbertstr. 39. — 532, 538, 539, 576.
- Kaempfert, Univ.-Musikdirektor, Eppsteinerstr. 6 (Tel. Taunus 3489). — 589.
- Katsch, Pd., Prof., Gartenstr. 110 (Tel. Römer 781). — 108—110.
- Kautzsch, oPr., GRB., z. Zt. Prorektor, Reuterweg 83. — 243, 254.
- Kern, oPr., Cronberg i. T., Bahnhofstr., Haus Hahn. — 225, 235, 236.
- Kickhefel, L., Neue Mainzerstr. 39 (Tel. Hansa 6483). — 180, 181.
- Kleist, oPr., Feldstr. 78 (Tel. Rathaus 157). — 124—126.
- Klose, Pd., Prof., Waidmannstr. 13 (Tel. Hansa 9762). — 146, 147.
- Klumker, oPr., Wilhelmsbad bei Hanau (Tel. Hanau 413). — 503—505, 511, 517.
- Koch, Pd., Savignystr. 8 (Tel. Taunus 854). — 60, 204.
- Koehler, Pd., Wohnung noch unbestimmt. — 479, 490.
- Kolle, oHPr., GMR., Schumannstr. 13 (Tel. Taunus 1803).
- Koepf, oHPr., Direktor der Röm.-German. Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Falkensteinerstr. 25. — 268.
- Korff, Pd., Morgensternstr. 38. — 282, 283, 294.
- Kranz, Pd., Vogelweidstr. 22 (Tel. Hansa 4279). — 200—202.
- Kraus, oPr., Studienrat, Kurhessenstr. 57. — 548, 551, 552.
- Kräusel, Pd., Hohenzollernplatz 24. — 444, 448—450.
- Küntzel, oPr., Holbeinstr. 49. — 232, 240, 241.
- Laibach, Pd., Vogelweidstr. 14. — 461, 465.
- Landé, Pd., Westendstr. 25 (Tel. Taunus 350). — 371, 372, 378.
- Langenbeck, BL., Direktor der Merton-Realschule, Junghöfstr. 16 (Tel. Rathaus 432). — 555.
- Laum, Pd., Bockenheimer Landstr. 121. — 556—558.
- Lautenschläger, BL., Prof., Rheinstr. 22. — 430.
- Levy, oPr., Grillparzerstr. 1 (Tel. Eschersheim 13). — 4, 12, 13, 35.
- Lincke, BL., Studienrat an der Klinger-Oberrealschule, Gagernstr. 20 (Tel. Römer 7093). — 301.
- Linke, oPr., Mendelssohnstr. 77 (Tel. Taunus 3518). — 400, 401, 403.
- Lipschitz, Pd., Weigertstr. 3. — 98, 102.
- Lommel, oPr., Fichardstr. 45. — 255—257.
- Loos, oPr., in Bad Homburg, Höllsteinweg 20 (Tel. 445). — 187—190.

- Lorenz, oPr., Schumannstr. 19 (Tel. Taunus 192); Briefadresse: Physikal. Verein, Robert Mayerstr. 2 (Tel. Taunus 701, 702). — Z. Zt. Dekan der Naturw. Fakultät; Sprechstunden s. S. 3. — 404, 407—410, 425.
- Ludloff, oPr., Schumannstr. 11 (Tel. Taunus 3276). — 154—156.
- Lühr, BL., Handelsschuldirektor, Klingenbergstr. 13 (Tel. Rathaus 431). — 563.
- Mannich, oPr., Marienstr. 3 (Tel. Taunus 433). — 426, 429, 431, 432.
- Marr, BL., Direktor des Sozialen Museums, Eschersheimer Landstr. 351 (Tel. Taunus 82). — 506, 512.
- von Martin, Pd., Cronberg i. T., Bahnhofstr. 1. — 230, 231.
- Mauil, Pd., Franz Rückerstr. 23. — 451—458.
- Mayer, Fritz, aoHPr., Rheinstr. 25 (Tel. Taunus 1205). — 412, 414, 423, 426, 428.
- Mayer, Max Ernst, oPr., Mendelssohnstr. 49 (Tel. Taunus 4489). — Z. Zt. Dekan der Rechtswissenschaftl. Fakultät; Sprechstunden s. Seite 3. — 25, 26, 40.
- van der Meer, aoPr., Oberlehrer a. D. beim Real- und Handelsschulunterricht in Niederländ.-Indien, Steinmetzstr. 24. — 279—281, 287, 288, 293.
- von Mettenheim, oPr., Unterlindau 33 (Tel. Taunus 614). — 120, 121.
- Metz, BL., Syndikus der Niederländ. Handelskammer, Elbestr. 60. — 498.
- Möbius, oPr., GRR., Königsteinerstr. 52 (Tel. Taunus 3125). — 459, 460, 462—464.
- Müller, oHPr., Direktor des Städt. Histor. Museums, Eschersheim, Auf der Lindenhöhe 13 (Tel. Rathaus 54). — 252, 253.
- Muth, L., in Heldenbergen (Oberhessen), Am Bahnhof 93. — 312—315.
- Nathan, Pd., Eschenbachstr. 14 (Tel. Städt. Krankenhaus). — 184, 185.
- Neißer, oPr., GMR., Oberlindau 53 (Tel. Taunus 945). — Z. Zt. Dekan der Medizin. Fakultät; Sprechstunden s. Seite 3. — 83—85, 88.
- von Noorden, oHPr., GMR., Hans Sachsstr. 3 (Tel. Taunus 1600). — Liest nicht.
- Oppenheimer, oPr., Hühnerweg 1 (Tel. Hansa 8598). — Im S.-S. 1921 beurlaubt.
- Otto, oPr., Finkenhofstr. 19. — Z. Zt. Dekan der Philosoph. Fakultät; Sprechstunden s. Seite 3. — 262, 263, 270, 272.
- Pagenstecher, oPr., Eschenbachstr. 30 (Tel. Hansa 5022). — 11, 21—23.
- Pape, oPr., Bismarckallee 56. — Z. Zt. Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftl. Fakultät; Sprechstunden s. Seite 3. — 518, 522, 530, 537—539, 562, 564.
- Patzig, Pd., Prof., in Längen (Hessen), Südliche Ringstr. 30. — 545, 546.
- Pfeiffer, Pd., Bürgerstr. 85 (Tel. Hansa 2560). — 178, 179.
- Pfeiffer-Belli, BL., Vogelweidstr. 21 (Tel. Hansa 5523). — 284, 285.
- Pfennig, Homburgerstr. 7. — 575.
- Pfitzner, im Auftrag des Instituts für Wirtschaftswissenschaft, Wiesenhüttenplatz (Hotel Schweizerhof). — 495, 509, 515.
- Pongs, Pd., Eschenbachstr. 14, Medizin. Klinik (Tel. Städt. Krankenhaus). — 118, 119.
- Popp, BL., Gerichtschemiker, Niedenau 40 (Tel. Taunus 968). — 435.
- Preiser, BL., Prof., Studienrat am Goethe-Gymnasium, Humbrachtstr. 9. — 273, 274.
- Printz, Pd., Westendstr. 103 (Tel. Taunus 547). — 339—342. ☒
- Propping, Pd., Waidmannstr. 37 (Tel. Römer 7114). — 150.
- Quincke, oHPr., GMR., Am Leonhardsbrunn 1 (Tel. Taunus 220). — Liest nicht.
- Rabin, BL. und L., Röderbergweg 17 (Tel. Römer 7407). — 332—335.
- Raecke, aoPr., Feldstr. 78 (Tel. Römer 4271). — 128—130, 203.
- Rehn, oPr., GMR.; Gut Perdol in Holstein. — Liest nicht.
- Reiß, Pd., Königsteinerstr. 3 (Tel. Taunus 19). — 107.
- Richter, Pd., Studienrat an der Liebig-Oberrealschule, Feldbergstr. 30. — 443, 448—450.
- Rießer, Pd., Prof., Grüneburgweg 141 (Tel. Taunus 4606). — 62, 68—72.

- Ritz, Pd. — Beurlaubt; in Zürich, Pharmakolog. Institut der Univ.
 Rojahn, Assistent, Leipzigerstr. 42. — 432.
 Rühl, BL., Hauptmann a. D., Savignystr. 65. — 336—338.
 Sander, BL., Studienrat an der Musterschule, Feuerbachstr. 44 (Tel. Taunus 1900).
 Saenger, Pd., Prof., Rechtsanwalt, Königsteinerstr. 23 (Tel. Taunus 2162). — 10.
 Schmedes, BL., Prof., Studienrat am Goethe-Gymnasium, Sandweg 88. — 264, 265.
 Schmidt, oPr.; in Oberursel, Oberhöchstädter Berg (Tel. Oberursel 216). — 519—521, 534—536, 540.
 Schmieden, oPr., Paul Ehrlichstr. 54 (Tel. Hansa 6660). — 144—146.
 Schmitt, Pd., Friedberger Anlage 16. — 244, 250.
 Schmitz, staatl. geprüft. Lehrer der Stenographie (Gabelsberger), Schneckenhofstr. 13. — 583—588.
 Schnaudigel, oPr., Savignystr. 40 (Tel. Taunus 1602). — 168, 169.
 Schneider, Artur, oPr., Mainzer Landstr. 48. — 206, 208, 220.
 Schneider, Fedor, oPr.; in Cronberg i. T., Wilhelm Bonnstr. 28. — 45, 46, 226—228, 239.
 Schoenflies, oPr., GRK., Grillparzerstr. 59 (Tel. Eschersheim 566). — Z. Zt. Rektor; Sprechstunden s. Seite 3. — 346, 364.
 Schrader, oPr., Schumannstr. 49 (Tel. Taunus 4911). — 260, 261, 275.
 Schultze, Pd., Prof., Grafenstr. 3 (Tel. Eschersheim 257). — 216—218.
 Schumann, oPr., Mendelssohnstr. 79. — 477, 480, 486, 487.
 Schübler, Pd.; in Darmstadt, Annastr. 61. — 233, 234.
 Seddig, Pd., Prof., in Buchschlag, Eleonorenanlage 3. — 382—385.
 Seitz, oPr., Wohnung noch unbestimmt. — 163, 164.
 Simon, Pd., Schadowstr. 5 (Tel. Römer 5567). — 157—159.
 Sinzheimer, oHPr., Rechtsanwalt, Auf der Körnerwiese 3 (Tel. Hansa 1933). — 34, 51.
 Sioli, oPr., GMR.; in Friedrichsdorf a. T. — 127.
 Speyer, Pd., Robert Mayerstr. 7 (Tel. Taunus 433). — 417, 418, 423—426.
 Spieß, oPr., GMR., Schaumainkai 25 (Tel. Römer 5417). — 175—177.
 Steche, Pd., Prof., Bockenheimer Landstr. 95 (Tel. Taunus 4268). — 473, 476.
 Stein, oHPr., Stadtrat a. D., Klaus Grothstr. 9 (Tel. Eschersheim 356). — 500, 501.
 Stephens, L., Niedenau 37. — 297—299, 302—304.
 Stern, Pd., Prof., Adlerflychtstr. 13. — 370, 378.
 Strasburger, oPr., Miquelstr. 44 (Tel. Taunus 1514). — 111, 112.
 zur Strassen, oPr., GRR., Varrentrappstr. 65. — 471, 472, 474—476.
 Strupp, BL., Gärtnerweg 62 (Tel. Hansa 8330). — 32, 33, 41, 42, 50.
 Sulzbach, Pd., Westendstr. 47. — 499, 510.
 Swarzenski, oHPr., Direktor des Städelschen Kunstinstituts und der Städt. Galerie, Gutleutstr. 80 (Tel. Rathaus 398). — 245, 249.
 Szász, Pd., Anzengruberstr. 9 (Tel. Eschersheim 435). — 348, 358, 359, 363, 364.
 Tagliabò, dipl. italien. Fechtmeister, Hochstr. 40 (Tel. Hansa 8902). — 592.
 Tillmans, oPr., Klettenbergstr. 27 (Tel. Römer 7776). — 433, 434.
 Titze, oPr., Rossertstr. 6 (Tel. Taunus 3509). — 9, 20, 39, 43.
 Traugott, Pd., Feuerbachstr. 11 (Tel. Taunus 451). — 166.
 Trumpler, BL., Prof., Syndikus der Handelskammer, Kettenhofweg 123 (Tel. Taunus 2700). — 16.
 Vatter, BL., Direktorialassistent am Städt. Völkermuseum, Wolfsgangstr. 43 (Tel. Rathaus 55 u. Römer 2794). — 549, 550, 553.
 Vernay, BL., Lektor für franz. Sprache an der Univ. Würzburg; in Würzburg, Friedensstr. 23. — 309—311, 319, 320.
 Voigt, oPr., GRR., Rödelheim, Fuchstanzstr. 33. — 491, 493, 513, 514.

Voelcker, oHPr., Regierungsrat a. D., Mendelssohnstr. 45. — 496, 497, 516, 554.

Voß, oPr., Rüterstr. 4 (Tel. Taunus 2020). — 171—173.

Wachsmuth, oPr., GRR., Grillparzerstr. 83 (Tel. Hansa 4230). — 373—375, 379—381.

Wegner, Franz, BL., Studienrat an der Liebig-Oberrealschule, Corneliusstr. 3. — 569, 570.

Wegner, Richard, Pd., Theodor Stern-Kai 37 (Tel. Hansa 2113). — 55—57.

Weichbrodt, Pd., Feldstr. 78 (Tel. Römer 3379). — 135.

Weil, Pd., Taunusstr. 7 (Tel. Hansa 6940). — 116.

Wertheimer, Ludwig, BL., Justizrat, Rechtsanwalt und Notar, Roßmarkt 14 (Tel. Hansa 3988). — 18, 19.

Wertheimer, Max. Pd. — Beurlaubt: Berlin NW. 23, Flensburgerstr. 17.

Wesle, Pd., Auf dem Mühlberg 14. — 278, 291.

Wildermuth, Pd. — Beurlaubt nach Südamerika.

Wirth, BL., Patentanwalt, Taunusstr. 1 (Tel. Hansa 797). — 17.

Wissfeld, BL., Staatl. vereidigter Landmesser, Reuterweg 34 (Tel. Hansa 6197). — 355, 362.

Wolff, Pd., Paul Ehrlichstr. 50 (Tel. Städt. Krankenhaus 177). — 148, 149.

Ziehen, oPr., Stadtrat, Blumenstr. 16 (Tel. Rathaus 376). — 214, 215, 221.

Žížek, oPr., Mendelssohnstr. 81 (Tel. Taunus 3910). — 542, 543, 547.

Verzeichnis der Universitäts-Institute und Seminare nach der räumlichen Lage.

I. Jügelhaus (Mertonstraße 17/21).

Rechtswissenschaftliches Seminar	2. Obergeschoß,	Westflügel
Seminar für Philosophie und Pädagogik	2. "	Ostflügel
Pädagogisches Seminar	1. "	Mittelbau
Psychologisches Institut	2. "	Ostflügel
Historisches Seminar	1. "	Mittelbau
Indogermanisches Seminar mit Abteilung für indische Philologie	3. "	"
Philologisches "	3. "	"
Orientalisches "	2. "	"
Archäologisches Institut	3. "	"
Kunsthistorisches Institut (Sammlung der Dia- positive; s. auch unter II. Städelsches Kunstinstitut)	3. "	"
Germanisches Seminar	1. "	Westflügel
Englisches "	1. "	Mittelbau
Romanisches "	2. "	"
Mathematisches "	Zwischengeschoß,	"
Geographisches Seminar und Institut	Erdgeschoß,	Ostflügel
Institut für Wirtschaftswissenschaft	3. Obergeschoß,	"
Volkswirtschaftliches Seminar	3. "	"
Seminar für Versicherungswissenschaft	Zwischengeschoß,	Westflügel
Statistisches Seminar	3. Obergeschoß,	Ostflügel
Privatwirtschaftliches Seminar	3. "	"
Seminar für Handelsschulpädagogik	3. "	"

II. Städelsches Kunstinstitut (Schaumainkai 63).

Kunsthistorisches Institut (Lehrmittelsammlung und Studienräume; siehe
auch unter I. Jügelhaus).

Die Sammlung von Abgüssen befindet sich im Liebieghaus, Schaumainkai 71.

III. Gebäude des Physikalischen Vereins.

Sternwarte	}	Robert Mayerstr. 2.
Institut für theoretische Physik		
Physikalisches Institut		
Institut für angewandte Physik		
Institut für Meteorologie und Geophysik		
Institut für theoretische und angewandte physikalische Chemie		
Chemisches Institut, Robert Mayerstraße 7.		

IV. Gebäude der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft.

Mineralogisch-petrographisches Institut	}	Robert Mayerstraße 6.
Geologisch-paläontologisches "		
Zoologisches Institut, Viktoria-Allee 7.		

V. Gebäude der Senckenbergischen Bibliothek (Viktoria-Allee 7).

Senckenbergische Bibliothek	Erdgeschoß
Botanisches Institut	1. u. 2. Obergeschoß
Institut für Gewerbehygiene	3. Obergeschoß.

VI. Gebäude der Medizinischen Fakultät.

Dr. Senckenbergische Anatomie (Anatomisches Institut), Theodor Stern-Kai 36/37.
 Institut für vegetative Physiologie (Städtisches chemisch-physiologisches Institut).

Institut für animalische Physiologie } Theodor Stern-Haus, Weigertstraße 3.
 Pharmakologisches Institut }

Senckenbergisches Pathologisches Institut } Gartenstraße 229.
 Neurologisches Institut }

Hygienisches Institut, Paul Ehrlichstraße 40.

Medizinische Klinik

Chirurgische Klinik und Poliklinik

Frauenklinik und Poliklinik

Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Klinik und Poliklinik für Augenkrankheiten

Klinik und Poliklinik für Ohrenkrankheiten

Klinik und Poliklinik für Hals- und Nasenkrankheiten

Kinderklinik und Poliklinik

Medizinische Poliklinik und Institut für physikalische Therapie

Zahnärztliches Institut (Carolinum)

Orthopädische Klinik (Friedrichsheim), Niederrad, Schleusenweg 3.

Psychiatrische Klinik (Städtische Irrenanstalt), Feldstraße 78.

Institut für experimentelle Therapie, Paul Ehrlichstraße 44.

Eingang:
 Eschenbach-
 straße 14
 (Städtisches
 Kranken-
 haus).

Institut für physikalische Grundlagen
 der Medizin

Theodor Sternhaus Weiger str 3

Verzeichnis

der von der Universität Frankfurt a. M. herausgegebenen
Promotions- und Prüfungsordnungen:

1. Promotionsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät	Mk. —.80
2. Ratschläge für die Einrichtung des Rechtsstudiums	„ —.80
3. Promotionsordnung der Medizinischen Fakultät	„ —.50
4. Studienplan für Mediziner	„ 1.— .50 Pf.
5. Studienplan für Studierende der Zahnheilkunde	„ 1.—
6. Promotionsordnung für Zahnärzte	„ 1.—
7. Promotionsordnung d. Philosophischen Fakultät	„ —.50
8. Ratschläge für die Studierenden der Deutschen Philologie. — Z. Zt. vergriffen; Neuauflage erscheint anfangs Mai	ca. „ —.80
9. Promotionsordnung der Naturwissenschaftlichen Fakultät	„ —.50
10. Ratschläge für Studierende der Mathematik	„ —.50
11. Promotionsordnung der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät	„ —.50
12. Ratschläge zur Einrichtung des Studiums der staatswissenschaftlichen Doktor-Prüfung (erscheint in etwa 1 Monat)	ca. „ —.80
13. Ordnung der kaufmännischen Diplomprüfung	„ —.80
14. Ordnung für die Handelslehrerprüfung	„ —.50
15. Studienordnung zur Vorbereitung für die kaufmännische Diplom- und Handelslehrerprüfung	„ —.50
16. Ordnung der Diplomprüfung für Verwaltungs- und Sozialbeamte	„ —.50
17. Ausführungsbestimmungen zur Ordnung der Diplomprüfung der Verwaltungs- und Sozialbeamten (erscheint in etwa 2 Monaten)	ca. „ 1.—

Anfangs April 1921 erscheinen:

Studienführer

herausgegeben von Dozenten der Frankfurter Universität.

18. Wie studiere ich **Rechtswissenschaft**?
vom Dekan der juristischen Fakultät Professor
Dr. Max Ernst Mayer Mk. 1.50
19. Wie studiere ich **Medizin**?
von Professor Dr. Bernhard Fischer 1.50
20. Wie studiere ich **Geschichtswissenschaft**?
von Professor Dr. Georg Küntzel. Erscheint im Mai 1921.
21. Wie studiere ich **Sprachwissenschaften**?
von Professor Dr. H. Lommel „ 1.50
22. Wie studiere ich **Chemie**?
von Privatdozent Dr. F. Hahn „ 1.50

Weitere Führer folgen!

Versand geschieht am besten gegen Voreinsendung des Betrages zuzüglich 30 Pfg. für Porto und Verpackung auf Postscheck-Konto 11746 Frankfurt a. M.: Universitäts-Buchhandlung Blazek & Bergmann; die Angabe der laufenden Nummer genügt.